

Herzlich willkommen,
liebe Freunde, in meiner
ehemaligen Herrschaft Triberg!
Schön, dass Ihr den Weg aus dem
Elsass, aus Baden, aus Ober-
schwaben und sogar aus
Wallonien in den Schwarzwald
gefunden habt, um den Schwendi-
Freundschaftpakt erneut mit
Leben auszufüllen!



Bienvenue,
mes chers amis
und gute Unterhaltung beim nun
folgenden Vortrag über mein
Leben und den Schwendi-
Städtebund!



Lazarus von Schwendi Lazare de Schwendi

präsentiert von
Klaus Nagel
Triberg 2013©

Lazarus-von-Schwendi-Städtebund
Fédération des villes de
Lazare de Schwendi
Triberg im Schwarzwald
15./16. Juni 2013

Mann der Woche

Ein früher Europäer – Lazarus von Schwendi – Todestag am 28. Mai 1584

Kirchenjahr 17

Mann der Woche

Ein früher Europäer

Lazarus von Schwendi, Todestag am 28. Mai 1584

Von Maria Senoglu

Streitbar war der Mann, und lebte er heute, säße er wahrscheinlich im Europäischen Parlament und stritte mit Worten statt mit Waffen. Lazarus von Schwendi, den die historische Forschung mittlerweile als Humanisten und Vorläufer der Ökumene enthüllt hat, vereinte Visionen, Diplomatie und Bauernschläue in seiner Person.

Schwendi entstammte einer nichtehelichen Verbindung des oberschwäbischen Adeligen Ruland von Schwendi mit seiner jungen Geliebten Apollonia Wenk. In Memmingen aufgewachsen, wurde der Junge zum Studium nach Basel geschickt, wo er eine gründliche humanistische Bildung erhielt. Während des nachfolgenden Jurastudiums in Straßburg lernte er Französisch. Karl V. und Philipp II. von Spanien diente er militärisch wie auch diplomatisch, für die Habsburger zog er gegen die Osmanen. Als

Berater Maximilians II. verfasste er einige Denkschriften zur religiösen Toleranz zwischen den Konfessionen und zu einer neuen Wehrverfassung.

1560 erhielt er die Stadt Burkheim und die umliegenden Gemeinden am Kaiserstuhl als Pfandschaft und baute die Burg ruine zu einem Renaissance-schloss aus, dessen Überreste bis heute über dem malerischen Städtchen thronen. Hinzu kamen Besitzungen im Elsass, in Triberg im Schwarzwald und Kirchhofen im Breisgau – Orte, die sich 400 Jahre nach Schwendis Tod im Schloss von Kirchhofen zum Lazarus-von-Schwendi-Städtebund zusammenschließen sollten.

Schwendi lag das Wohl seiner Untertanen am Herzen: Er erleichterte ihre Fronarbeit, stiftete ein Spital, sorgte für Bildung und religiöse Toleranz. Die Burkheimer Zünfte erhielten eine neue Satzung, die bis heute in Kraft ist. In seinem Schlossgarten ex-



Foto: Wikimedia Commons

„Fontaine Schwendi“; 1898 zu Ehren Lazarus' von Schwendi in Colmar errichteter Brunnen, gestaltet von Frédéric-Auguste Bartholdi.

perimentierte er mit Pflanzmethoden und Sämereien. Dass er auch die Tokayer-Rebe aus Ungarn an den Kaiserstuhl gebracht haben soll, gehört allerdings ins Reich der Legende.

1877
87. Jahrgang
Konrad
28. 5. 2011
Nummer 21
Konradsblatt
www.konradsblatt.de
Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg

Aktivitäten im Vorfeld der Gründung des Schwendi-Städtebundes

- Vortrag von Eugen Papierer, Pfarrer von Kientzheim, über Lazarus von Schwendi (1970)
- Vortrag von Engelbert Pfefferle aus Ehrenkirchen im Juli 1982 „Aus dem Leben und Wirken des Lazarus von Schwendi“
- Vortrag von Hugo Ott anlässlich des 400. Todestages von Lazarus von Schwendi (27. Mai 1983)

Ehrenkirchen im Juli 1982



Engelbert Pfefferle



LAZARUS VON SCHWENDI
(1522-1583)
von Hugo OTT

Aus dem Leben und Wirken des Lazarus von Schwendi

Bald sind es 400 Jahre seit der bedeutendste Schloßherr in Kirchhofen starb. Wer war nun dieser Mann, der sich in seinem 1574 erstellten Testament betitelte:

Freundschaftspakt (1986) Pacte D'Amitie

Im Ehrensaal des Rathauses der Stadt Kientzheim

Wir, Roger Schmidt, Maire de Kientzheim u.a. beschließen:

„die Gründung des «Lazarus von Schwendi-Städtebundes»

und dies, um die Bande enger zu knüpfen und zur Erhaltung der ständigen Verbindungen unter den Gemeindebehörden und Förderung auf kulturellen, künstlerischen, touristischen, sportlichen, sozialen und ökonomischen Gebieten, zum Vorteile und zur besseren gemeinschaftlichen Verständigung unserer Mitbürger.

Verpflichten uns feierlich

im Namen unserer Bürger, diesen Pakt zur Öffnung des Weges zu einer völligen Einigung und Freundschaft unter der Bevölkerung der verschiedenen Gemeinden und Nationen, gegenseitig zu achten,

adoptieren

als Wahrzeichen des Bundes das große Wappen des Freiherrn Lazarus von Schwendi, umgeben von den in Betracht kommenden Gemeindewappen.

Dementsprechend haben wir diese Urkunde unterschrieben.“



Tafel des Schwendi-Städtebundes am Rathaus Triberg
Erstes Treffen des Schwendi-Städtebundes am 23. Mai 1987 in Ehrenkirchen



Titelseite der gedruckten Vorträge von Prof. Hugo Ott
anlässlich des 400. Todesjahres (1983) und des 1. Schwendi-
Städtebundtreffens am 23. Mai 1987 in Ehrenkirchen



Mittelbiberach (1522)

Schwäbisch: Middlbibra

<http://de.wikipedia.org/wiki/Mittelbiberach>



- Lazarus von Schwendi (*1522 in Mittelbiberach / Herrschaft Mittelbiberach – Ulm auf Erbach)
- Epitaph der Familie Schad in der Pfarrkirche Mittelbiberach (1598)
- Schwester Ulrika von Hegne (+ 08.05.1913 in Hegne). Seligsprechung durch Papst Johannes Paul II. am 01.11.1987

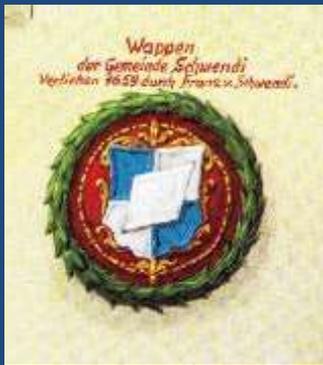


Felix E. Streicher erzählt
Lazarus von Schwendi, oder:
der Türkenbezwinger im Elsässer Weinberg



Schwendi

Schwendibund-Treffen 2006
Schwendibund-Treffen 2014



Sportfreunde Schwendi 1862 e.V.

Bambini-Lauf
Schüler-Läufe
Hauptlauf 10 km
Walking/
Nordic Walking ca. 8,5 km

23. Juli 2010

Schwendi
Gemeindesporthalle

2. Lazarus-von-Schwendi-Lauf



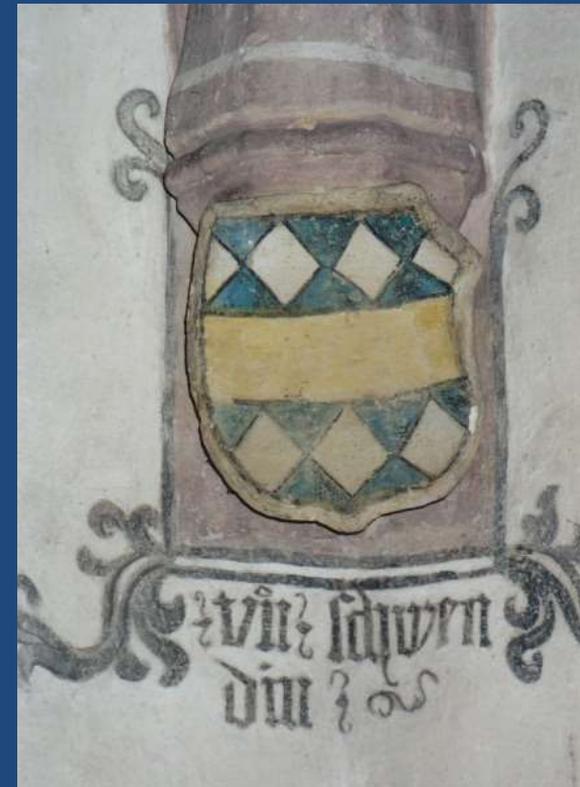
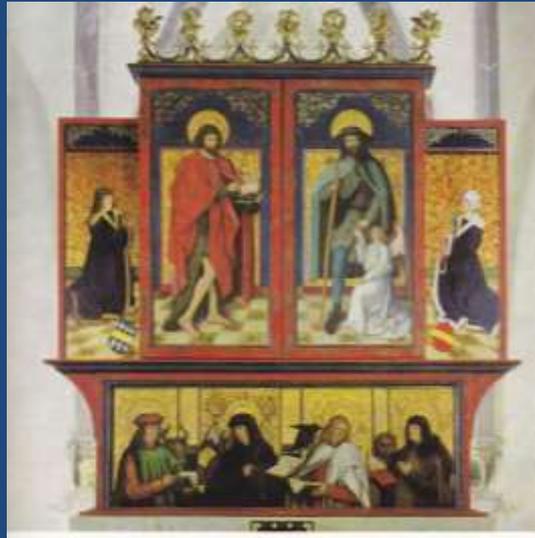
Grabmäler der Freiherren von Schwendi in der Pfarrkirche St. Stephan Wilhelm (+ 1558) / Marquard (+1564) / Hans (+1539)

Aus: Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, Abb. 63-65 (Anton Konrad)



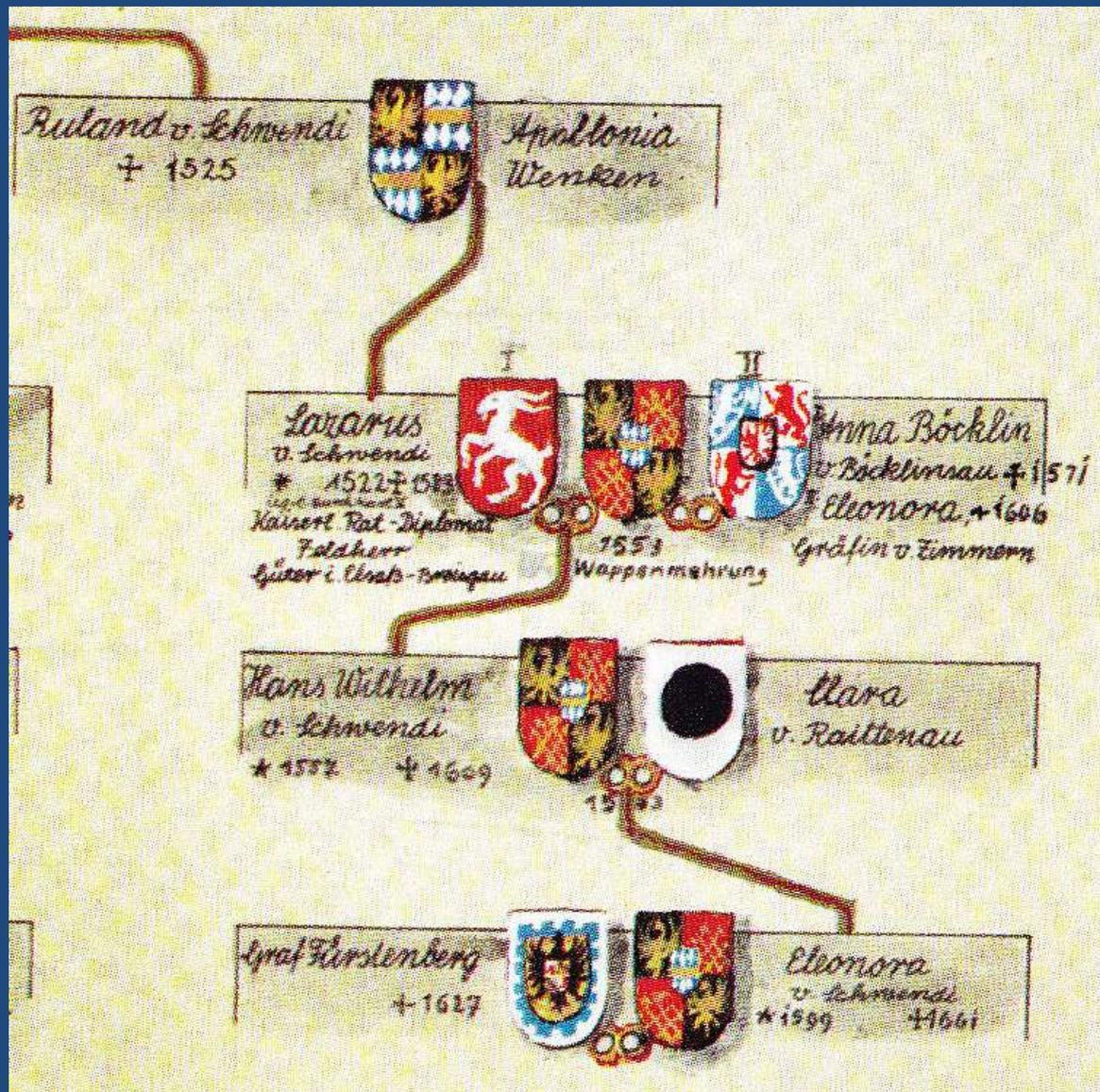
Flügelaltar von 1484 / St.-Anna-Kapelle in Schwendi

Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, Farbtafel I und II



Lazarus von Schwendi Stammbaum

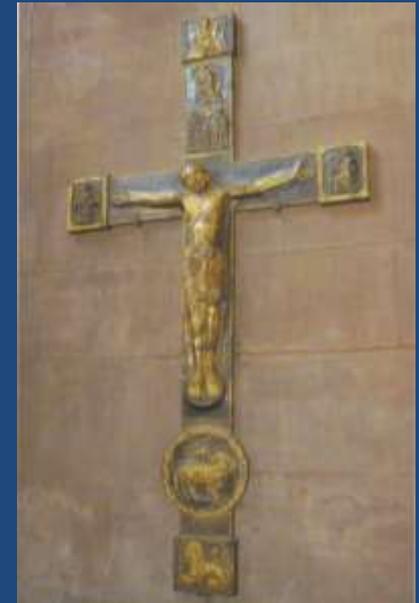
Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, Abb. 1 (Max Weishaupt)



Böcklinskapelle im Freiburger Münster

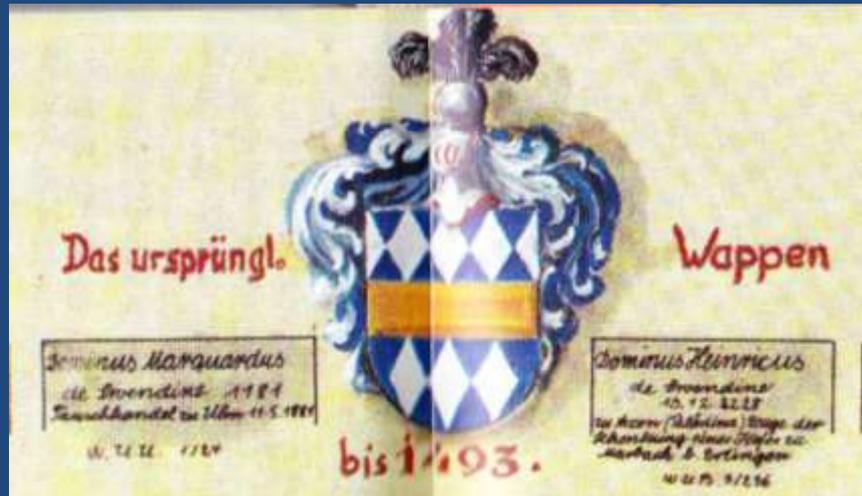
Aus: Konradsblatt, 95. Jahrgang, 17.4.2011, Nr. 16

- Grabmal in der Böcklinskapelle erinnert an Böcklin von Böcklinsau (+1585), gebürtiger Straßburger, später Schultheiß in Freiburg. Seine Tochter Anna war mit Lazarus von Schwendi verheiratet (1552).
- Beide sind in der Böcklinskapelle beigesetzt, wo einst auch das Triumphkreuz hing (heute wieder über dem Altarraum)



Lazarus von Schwendi Familienwappen

Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, Abb. 1 (Max Weishaupt)



Wappen des Lazarus von Schwendi

Aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Lazarus_von_Schwendi



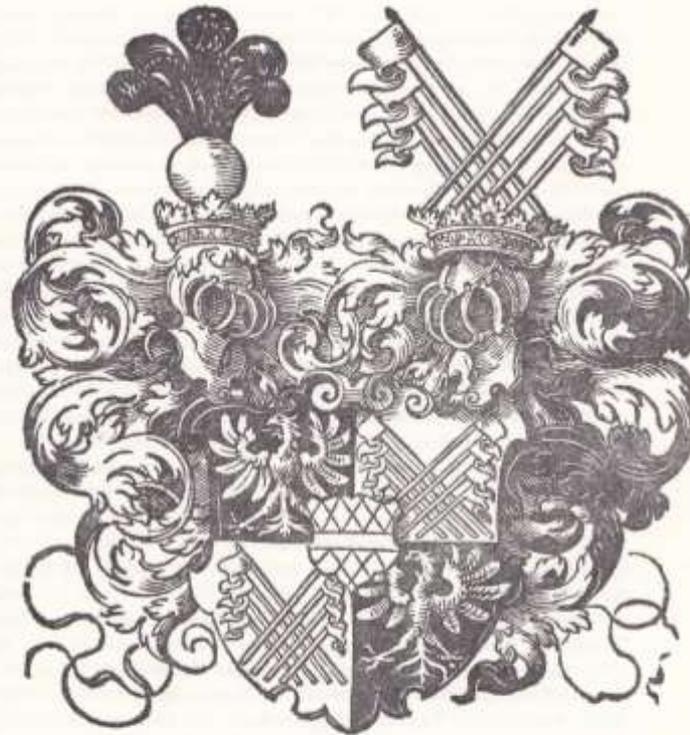
Herr Lazarus von Schwendi

Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, S. 111

Herr Lazarus von Schwendi.

Der Keyserlichen Maitester
Wider sein Feind ich streiten thu/

Mein dienst vnd Tugend ist bereet.
Vnd laß in weder rast noch ruh.



Darumb ich führ in meinem Schilde/
Ein Adler vnd die Janen schon/

Des streichafftigen Martis Bilde,
Vnsern Feinden zu trug vnd hon.

Wappen des Lazarus von Schwendi
Schwendibund-Tafel am Rathaus Triberg



Studium an der Universität Basel (1528)

Humanist Johannes Oecolampadius als Lehrer / Basel seit 1529 protestantisch

Gründungsfeier der Uni Basel im Basler Münster(1460).

Domprobst Georg von Andlau erster Rektor.



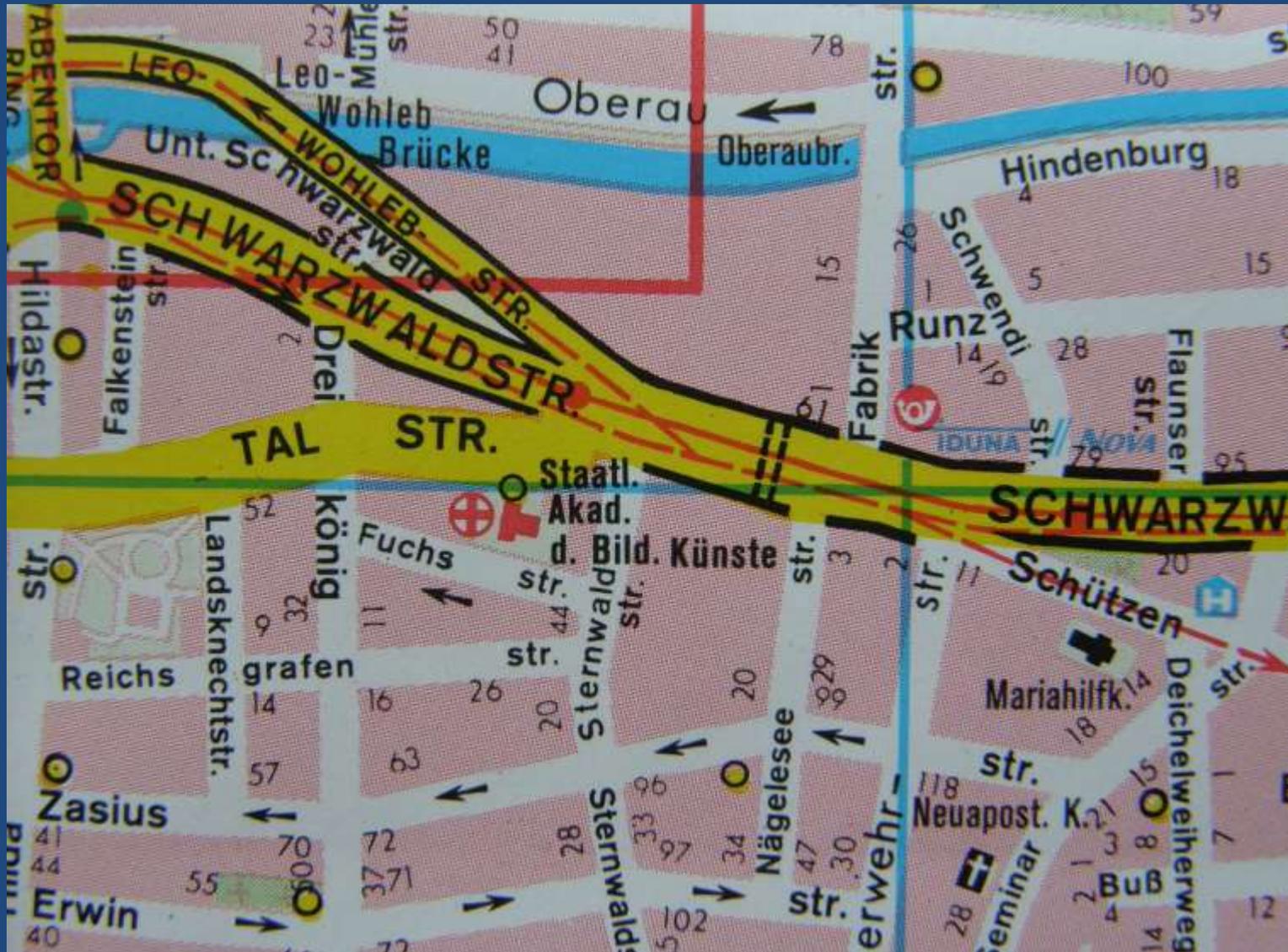
Johannes Ökolampad – Reformator von Basel



Jurastudium in *Straßburg* (1535)



Eigene Häuser in Freiburg und Strasbourg (Straßburg)



Rückkehr nach Memmingen (1545)





In den Diensten des Kaiser Karl V. seit 1546



- Reichstag zu Regensburg (seit 5.6.1546) – Schwendi erstmals an der Seite des Kaisers.
- Als Kaiserlicher Kommissar in den Städten Augsburg, Ulm und Straßburg (seit 17.6.1546)
- Als Kaiserlicher Oberst in Gotha (1547 - Schmalkaldischer Krieg)
- In Niedersachsen zur Unterdrückung der Opposition gegen den Kaiser tätig (1648)
- Karl V. erhebt Schwendi in den Ritterstand – Burgvogt von Breisach – Heirat mit Anna Böcklin von Böcklinsau (1552).
- Schwendi in Antwerpen (Februar 1555) – Karl V. überträgt Regierung der Niederlande und Spaniens seinem Sohn Philipp II.
- Schwendi befestigt die neugegründete Stadt Philippeville und wird erster Gouverneur der Festung (1556).
- „Sieger von St. Quentin und Graveline (Gravelingen / Dünkirchen)“ (13.7.1558) 
- 1560 dankt der Sieger von St. Quentin und Graveline als Regimentskommandeur ab, bleibt aber als Berater unter Philipp II. bis 1564 in spanischen Diensten.

Stadt und Schloss Breisach (1552)

Alemannisch: Brisach am Rhi

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Panno_Breisach_Rheintor.jpg&filetimestamp=200906



- Schwendi war Burgvogt der ehemaligen Burganlage



Philippeville (1556)

Lazarus von Schwendi (1522-1584), war erster Festungskommandeur von Philippeville unter Karl V.. Daher gehört die Gemeinde auch dem *Lazarus-von-Schwendi-Städtebund* an.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Philippeville>

- Schwendibund-Treffen 2010
- „Ehrenbier“ namens „Schwendi“

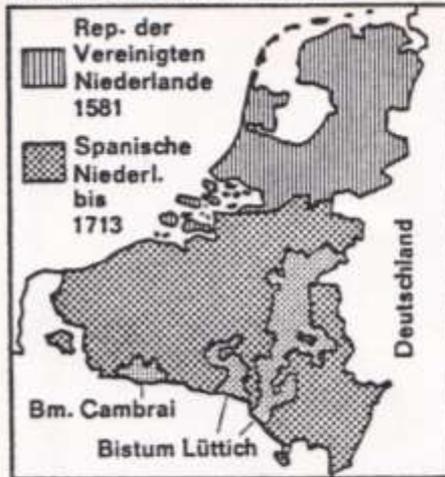




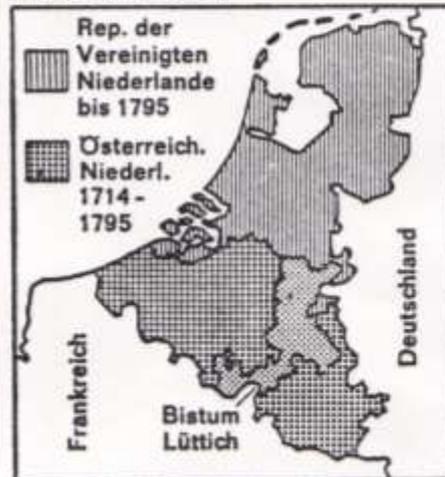
Philippeville - Provinz Namur



16. und 17. Jahrhundert



18. Jahrhundert



Entstehung des Königreichs Belgien



„Schloß, stat, unnd Herrschaft zu Burkheim“ (1559)

Alemannisch: Burge

http://de.wikipedia.org/wiki/Burkheim_am_Kaiserstuhl



- Schwendibund-Treffen 2007
- Schloss Burkheim war Witwensitz von Schwendis zweiter Frau Eleonora Gräfin von Zimmern



Schwendi-Schloss in Burkheim (1559)

<http://www.kaiserstuhl.eu/Orte/Vogtsburg/Burkheim/burkheim.htm>

Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weiißenhorn 1969, Abb. 14 (Max Weishaupt)



Burkheim (1559)

Burkheim und Lazarus von Schwendi

Eine der berühmtesten Persönlichkeiten in der Geschichte Burkheims ist Lazarus von Schwendi. Er stammte aus einem oberschwäbischen Rittergeschlecht und übte von 1560 bis 1583 die Pfandherrschaft über Burkheim und den Talgang aus.

Als Erbauer des Burkheimer Schlosses, dessen Ruinen heute eine Vorstellung von der Pracht des ursprünglichen Bauwerkes vermitteln, hat Schwendi sich selbst ein Denkmal gesetzt.

Für die damalige Burkheimer Bevölkerung war die Herrschaft dieses weltoffenen Mannes förderlich und segensreich.

Durch seine Neuordnung der Frondienste trat er gewissenloser Ausbeutern entgegen. Für Arme und Obdachlose stiftete er ein Spital, und mit Hilfe eines Schulfonds förderte er die Bildung seiner Bürger. Er kümmerte sich um die Befestigungsanlagen und das Verteidigungswesen des Städtchens.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Förderung der sozialen Verhältnisse. Er gründete 1571 die Zunft der Bauern und Rebleute und die Handwerkerzunft. Der schon früher bestehende Fischerzunft gab er neudurchdachte Satzungen. Diese Zünfte bestehen bis zum heutigen Tage. Wenn auch die Bedeutung aus früherer Zeit verloren ging, so treten sie bei besonderen kirchlichen und kulturellen Anlässen noch in Erscheinung.

Dem Weinbau galt die besondere Fürsorge. Ein Denkmal im Schloß rühmt ihn als Überbringer der Tokayerrebe (Ruländer) doch ist dafür kein wissenschaftlicher Beweis vorhanden.



Rotwein Cuvée Lazarus Winzergenossenschaft Burkheim

LAZARUS SCHWENDIUS B...
landfpergius Cefarian. Copiar. fummus in
Hungaria Dux.

Lazarus von Schwendi

Ein großer Name.
Ein großer Wein.

2003er Burkheimer
Rotwein Cuvée
Qualitätswein trocken



Entdecken Sie das Mysterium dieser besonderen Cuvée zu Ehren Lazarus von Schwendis.

Ausgewählte Rotweinsorten aus den Burkheimer Spitzenlagen präsentieren vielseitige Fruchtaromen, körperreiche Fülle und reife Tannine.

Ausgezeichnet mit ★★★★★ = herausragend höchste Auszeichnung, beim internationalen Rotwein Cuvée-Wettbewerb der Fachzeitschrift „Selection“.



LS

Entdecken Sie das Mysterium dieser besonderen Cuvée zu Ehren Lazarus von Schwendis.

Ausgewählte Rotweinsorten aus den Burkheimer Spitzenlagen präsentieren vielseitige Fruchtaromen, körperreiche Fülle und reife Tannine.

Eine Cuvée für anspruchsvolle Rotweingenießer, deren Vinifikation das Geheimnis unseres Kellermeisters bleibt.

CUVÉE LAZARUS



LAZARUS VON SCHWENDI
1522-1583

Feldherr der drei-Kaiserl. Majestät und Pfälzer zu Burkhaim



Noch heute erzählen sich die Menschen Geschichten über Lazarus von Schwendi. Von seinen Abenteuern als Diplomat oder als kaiserlicher Feldherr. Und natürlich von seinem sozialen Engagement. In Mittelbiberach geboren und in Memmingen aufgewachsen, kannte Lazarus auch das Leben der einfachen Leute. In seinen Herrschaften gründete er Spitäler, förderte den Weinbau und schuf Bauern- und Handwerkerzünfte. Das brachte ihm Ehre, die die Zeit überdauert: Mehrere Gemeinden gründeten 1984 den Lazarus-von-Schwendi-Städtebund.

LS

DIE SCHWENDI-STÄDTE

In Deutschland:
Burkheim · Ehrenkirchen
Mittelbiberach · Schwendi
Triberg

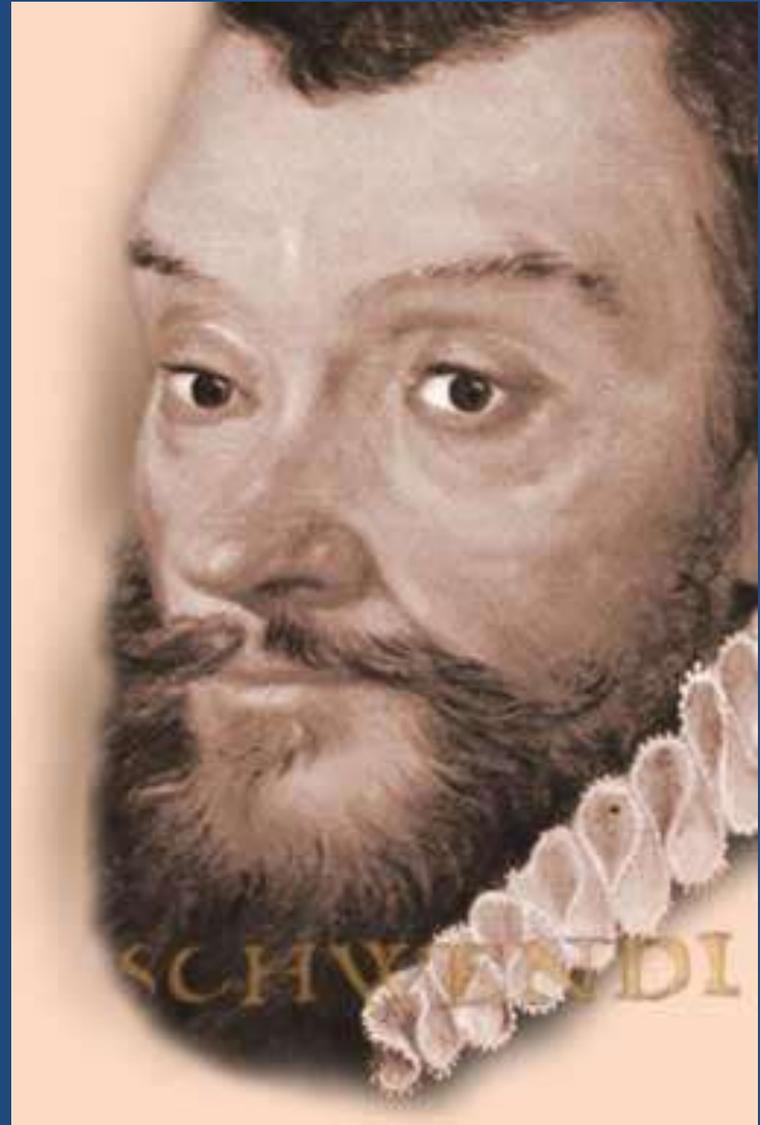
Im Elsass:
Ammerschwihr · Ingersheim
Kientzheim · Katzenthal
Kaysersberg · Logelheim
Münster · Niedermorschwihr
Sigolsheim · Turekheim
Wintzenheim

In Belgien:
Philippville



Schwendi's Rittermahl Schwendi-Keller Burkheim

<http://www.schwendi-keller.de/geschichte-schwendi.htm>



Dorf Ober- und Niederrotweil (1559)

Alemannisch: Rothwil

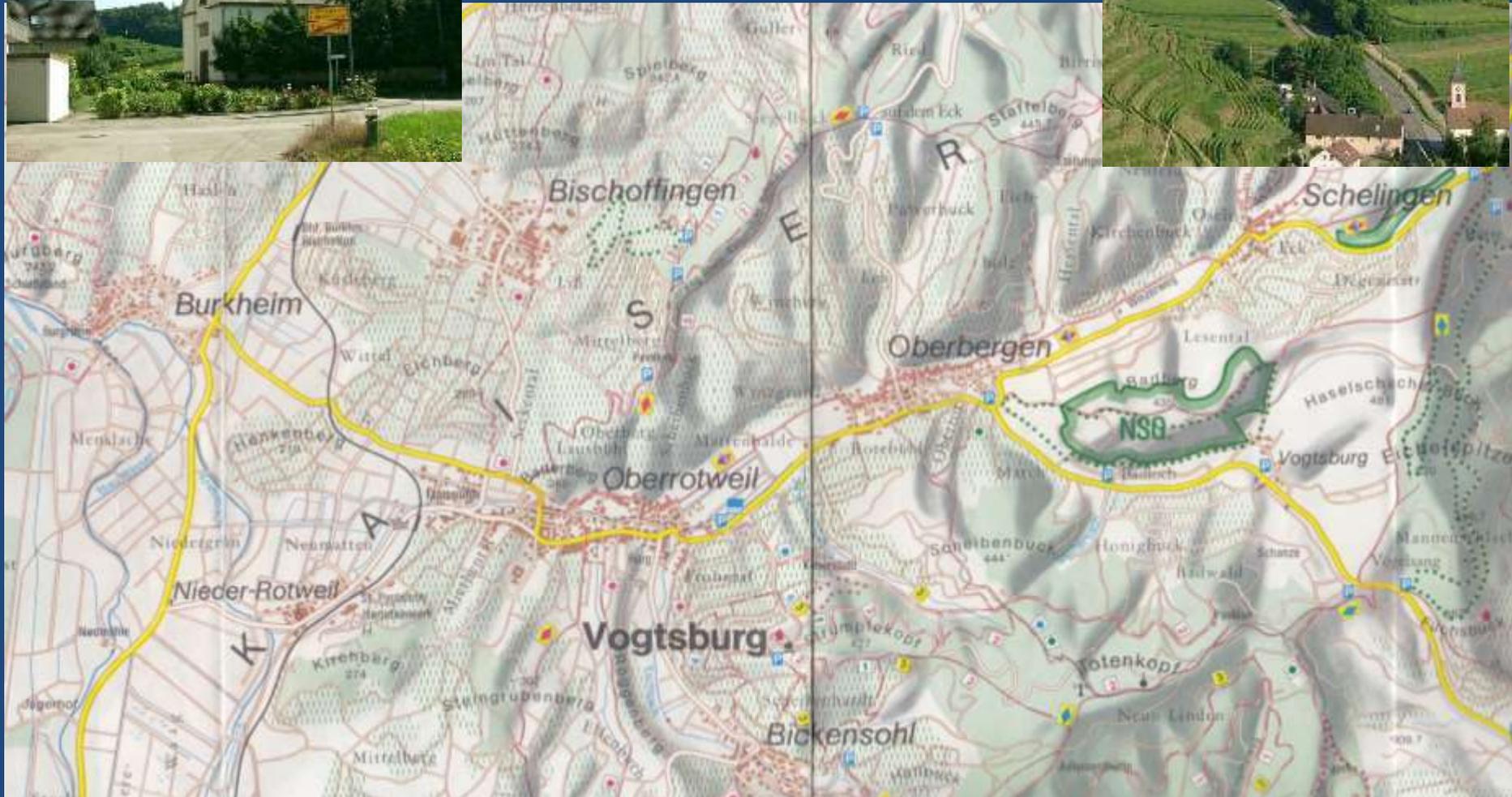
<http://de.wikipedia.org/wiki/Oberrotweil>



Dorf Oberbergen (1559)
Alemannisch: Oberbärge
Heute: Ortsteil der Stadt Vogtsburg
[http://de.wikipedia.org/wiki/Oberbergen_\(Vogtsburg_im_Kaiserstuhl\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Oberbergen_(Vogtsburg_im_Kaiserstuhl))

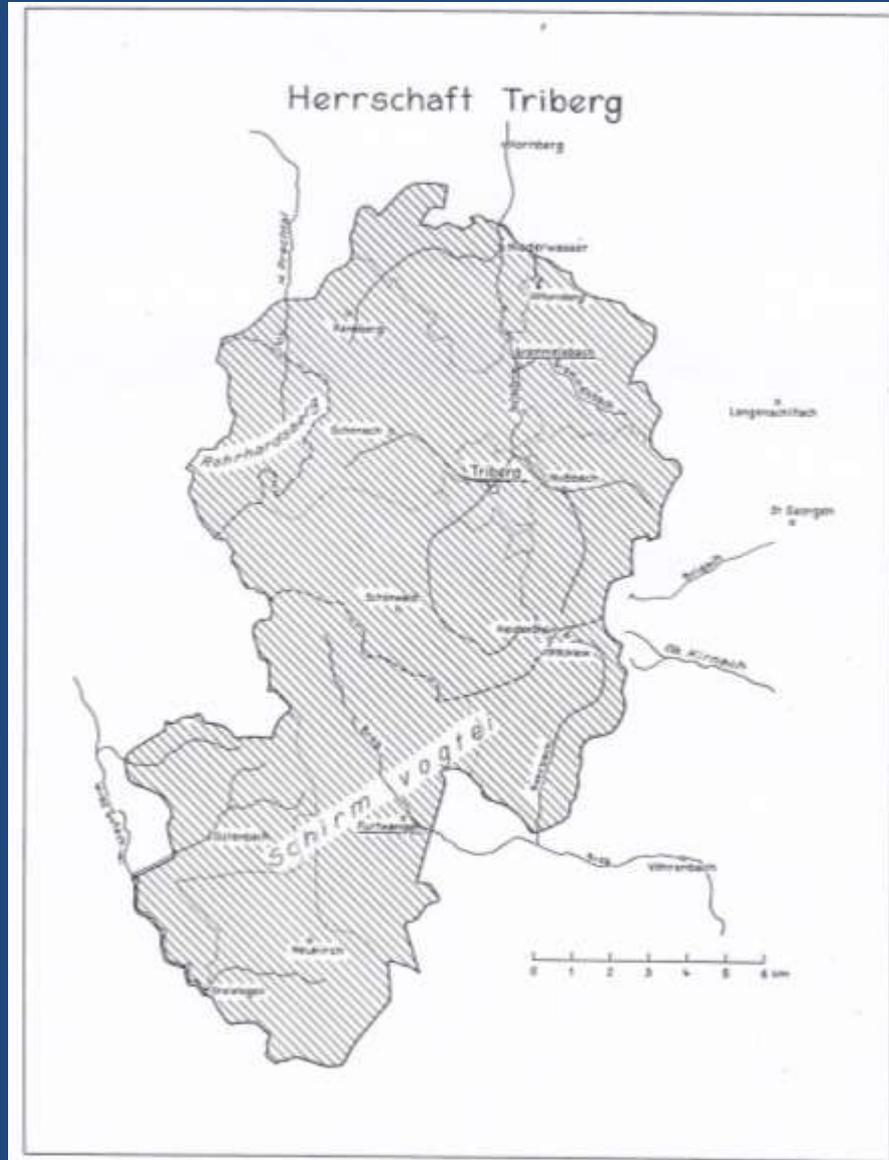


Dorf Vogtsberg / Alt-Vogtsburg (1559)
Heute politisch zu Oberbergen



„Herrschaft und Schloß Treyberg“ (1563)

Friedrich Metz (Hg.), Vorderösterreich, Verlag Rombach Freiburg, 2. Auflage 1967, S. 484



Stadt und Schloß Treyberg (1563)

http://de.wikipedia.org/wiki/Triberg_im_Schwarzwald



- Schwendibund-Treffen 2004
- Schwendibund-Treffen 2013



Schwenditreffen 2004 in Triberg



Lazarus von Schwendi

"Gut verloren - nichts verloren, Mut verloren - viel verloren, Ehre verloren - alles verloren", so der Wahlspruch des Lazarus von Schwendi, Ritter, Freiherr zu Hohenlandsberg, Herr zu Kirchhofen, Pfalzgraf zu Burkheim, Dreyberg (Triberg) und Kaysersberg, der Röm. Kath. Majestät Rath und gewesener Feld Obrister zu Ober-Ungarn, auch Burgvogt von Breisach."
 Wegen seiner Verdienste verschrieb Kaiser Ferdinand I. Lazarus von Schwendi 1563 die "Herrschaft und Schloß Treyberg". Als Pfandherr machte er 1578 in Triberg beschlicke Schenkungen „zur Errichtung und Erhaltung des Armenospitals“ und 1581 erließ er eine Ordnung für das „Spital und Siechhaus“, aus dem sich das spätere Spital des Amtsbezirks Triberg entwickelte.
 16 Schwendi-Gemeinden aus Belgien, Deutschland und Frankreich schlossen sich 1986 in Kintzheim im Elsaß zu einem Freundschaftsbund zusammen. In Triberg ist diese Straße nach ihm benannt.



Statue des Schwendi im „Hohenlandsberg“ in Hohenlandsberg, im Elsaß. (Foto: G. Schwenninger)



Statue des Schwendi im „Hohenlandsberg“ in Hohenlandsberg, im Elsaß. (Foto: G. Schwenninger)



Statue des Schwendi im „Hohenlandsberg“ in Hohenlandsberg, im Elsaß. (Foto: G. Schwenninger)

"Well lost - nothing lost, Courage lost - much lost, Honor lost - everything lost". This was the motto of Lazarus von Schwendi: "knight, Baron of Hohenlandsberg, master of Kirchhofen, bailiff of Burkheim, Dreyberg (Triberg) and Kaysersberg, the Roman Catholic Royal Advisor and former Lieutenant Colonel to Upper Hungary and burgrave of Breisach."
 In recognition of his services Kaiser Ferdinand I made over to Lazarus von Schwendi in 1563 "the castle and the Treyberg Castle." In his role as bailiff of Triberg Schwendi presented the town with generous gifts "for the building and upkeep of an almshouse", and in 1581 he issued an order for the building of a "hospital and leper house" which formed the basis for the Triberg district hospital. 16 Schwendi communities in Belgium, Germany and France officially formed twin communities in 1986 at Kintzheim, Alsace. In Triberg this street is named after him.

Lazarus von Schwendi

Triberger Spitalordnung von Schwendi (1581)



Ordnung, wie es Im Spital, vnd
 Viechhauß alhie zu Triberg,
 vnd mit dertelbigen Ein-
 kommen vnd gefölleu,
 gehalten werden solle.

In dem ersten Capitel, vnd Oberst
 zu dem Spital, vnd Viechhauß,
 vnd dertelbigen Ein-
 kommen, vnd gefölleu,
 gehalten werden solle.

In dem zweiten Capitel, vnd
 dertelbigen Ein-
 kommen, vnd gefölleu,
 gehalten werden solle.

In dem dritten Capitel, vnd
 dertelbigen Ein-
 kommen, vnd gefölleu,
 gehalten werden solle.

In dem vierten Capitel, vnd
 dertelbigen Ein-
 kommen, vnd gefölleu,
 gehalten werden solle.

Bilder aus der Ortenau. Serie III. Verlag des
 Historischen Vereins für Mittelbaden, Offenburg.
 Lazarus von Schwendi, Amtmann, Grün-
 der des Spitals von Triberg (1522—1584)

Postkarte

Ordnung, wie es Im Spital, vnd
 Viechhauß alhie zu Triberg,
 vnd mit dertelbigen Ein-
 kommen vnd gefölleu,
 gehalten werden solle.

Triberg

Schwendibund-Treffen 15./16. Juni 2013

Quelle: Südkurier nr. 134 / TG/ Donnerstag, 13. Juni 2013

Im Gedenken an großen Wohltäter

- 45 Vertreter von Schwendi-Städten tagen
- Gedenktafel für Lazarus von Schwendi am Spital
- Vom Kriegshelden zum Mann des Friedens

VON WOLFGANG FÜRDERER
UND KARL VOLK

Triberg – Triberg ist am Wochenende Schauplatz des Schwendi-Bund-Treffens. Der Bund wurde am 10. Mai 1966 in Kientzheim im Elsaß gegründet. Ihm gehören 17 Gemeinden aus Belgien, Deutschland und Frankreich an. Sinn dieses grenzübergreifenden Freundschaftspaktes ist es, das von Klarsicht und Toleranz geprägte geistige Vermächtnis Schwendis weiter zu vermitteln. Alljährlich treffen sich Vertreter der beteiligten Orte abwechselnd in einer der Gemeinden. 2013 ist nun Triberg an der Reihe.

Aus Anlass des Treffens wird am Samstag bei der Firma Grieshaber am Standort des von Schwendi ins Leben gerufenen Spitals eine Gedenktafel angebracht. Klaus Nagel wird außerdem im Kurhaus bei der Tagung über den Landesherren und Wohltäter sprechen sowie über den Schwendi-Bund.

Bis zu seinem 47. Lebensjahr war allerdings nicht zu ahnen, dass Lazarus von Schwendi nach einer steilen Karriere als Kriegsmann ein Denker des Friedens würde. Er war Teilnehmer an den Belagerungen von Metz und Magdeburg, den Schlachten von St. Quentin und Gravelingen und dem Schmalkaldischen Krieg. Er wurde zum Generalkapitän der deutschen Truppen in Ungarn ernannt und war oberster Feldherr des Kaisers gegen die Türken. Doch



Von der Macht Lazarus von Schwendis zeugt unter anderem die Hohlandsburg bei Colmar. An diesem Wochenende treffen sich Vertreter der 17 Schwendi-Gemeinden in Triberg. ANDREA VOLK



In der Kirche in Kientzheim zeigt ein Gedenkstein Lazarus von Schwendi.

Lazarus von Schwendi

Lazarus von Schwendi (1522 - 1583) ein Mann aus dem niederen Adel, machte eine beispiellose Karriere. Er war als kaiserlicher Rat, General und Feldobrist in ganz Europa bekannt. Nach dem Rückzug aus dem aktiven Kriegsdienst blieb er engster Berater von Kaiser Maximilian II. Zahlreich sind seine Denkschriften zur

Verteidigung des Reichs und zu seiner Neuorganisation. Sein besonderes Anliegen war der konfessionelle Frieden. Als Wohltäter erwies er sich auf vielen Gebieten. Als Landesheer führte er für seine Untertanen Pflanzungen ein, die den sozial Schwächeren zugute kamen im Weinbau, in der Fischerei, im Handwerk, im Zinswesen. Am bekanntesten ist die Gründung von Spitälern in Burkheim, Kirchhofen, Kientzheim und Triberg. (nv)

1568 quittierte er nach seiner Ernennung zum Reichsfeldherrn den Dienst, um als Staatsdenker nur noch für den Frieden zu wirken. Ohne einen starken Kaiser und ohne Reichsreform war für ihn „das Siechtum des gemeinen Wesens nicht zu bessern“.

Die Macht der Fürsten wünschte er zugunsten des Kaisers einzuschränken.

So sehr Schwendi allerdings den Kaiser schätzte, so wenig stimmte er mit dessen Vorstellungen über das Reich überein. Karl V., noch tief im mittelalterlichen Denken verwurzelt, fühlte sich als der Herr der Christenheit, die es zu beschützen galt.

Schwendi dachte zuerst an die deutsche Nation, das deutsche Vaterland,

das er liebte, für das er aber nicht die übermäßige Begeisterung wie manche Humanisten seiner Zeit aufbrachte. In unzähligen Briefen und Denkschriften forderte Schwendi eine starke Exekutive, einen Kaiser als „generalobrist“, damit er Frieden und Wohlstand sichern könne.

Als moderner Denker weist sich Lazarus von Schwendi durch seine Vorstellungen aus, wie der Religionsfriede erhalten werden könnte. Zu einer Zeit, als Martin Luther noch lebte und das Konzil von Trient tagte, forderte der hoch gebildete Humanist Schwendi Toleranz und den Verzicht auf die Einheitlichkeit der Religion in den Territorien, also die Entscheidungsfreiheit jedes Einzelnen. Seine Formulierung könnte von einem Bischof unserer Tage stammen: man werde „ein religiös neben der anderen dulden müssen, bis Gott und die Zeit weiter mittel geben“.

Zeitungsbericht zum Schwendibund-Treffen in Triberg 2013
Erstmals gab es für die Teilnehmer
Namensschildchen, entworfen von Herrn Maurer



Nummer 136

Triberg · Schonach · Schönwald

Schwabo Samstag, 15. Juni 2013

Vom Kriegsmann zum Denker des Friedens

Lazarus von Schwendi war für seine Zeit ein modern eingestellter Mensch, der sich für Religionsfreiheit stark machte

Von Karl Volk

Triberg. Das Schwendi-Bund-Treffen findet an diesem Wochenende in Triberg statt (wir berichteten). Der Städtebund und wurde im Jahr 1986 in Kientzheim im Elsass gegründet. Ihm gehören 17 Gemeinden aus Deutschland, Frankreich und Belgien an. Sinn des grenzübergreifenden Bundes ist es, das von Klarsicht und Toleranz geprägte geistige Vermächtnis Schwendis weiter zu vermitteln.

Bis zu seinem 47. Lebensjahr (1568) war nicht zu ahnen, dass der Kriegsmann Lazarus von Schwendi nach seiner steilen Karriere ein Denker des Friedens würde. Der Teilnehmer an Belagerungen (Metz, Magdeburg), Schlachten (St. Quentin, Gravelines) und Kriegen (Schmalkal-



Schwendibund-Treffen in Triberg 2013

Quelle: Südkurier, Nr. 138, TG, Dienstag, 18.Juni 2013

TRIBERG

www.suedkurier.de/triberg

29



Die Mitglieder des Bundes bei der feierlichen Übergabe der Schwendi-Fahne von Tribergs Bürgermeister Gallus Strobel an Günther Karremann, Bürgermeister von Schwendi. BILDER: VOLK

Städtebund hält Andenken aufrecht

Übergabe der Schwendi-Fahne von Triberg (2013) nach Schwendi (2014)



Jahrestreffen 2013
Tagung im Lazarus-von-Schwendi-Saal im Triberger Kurhaus
Vorsitz: Roger Schmitt



Abendessen im Landgasthof „Zur Lilie“ Unterhaltung durch die „Bordell-Viel-Harmoniker“



Historischer Stadtrundgang Triberg: Tafel 22 Altes Spital- und Siechenhaus

Erstellt zum Schwendibund-Städtetreffen am 15. Juni 2013 in Triberg

Altes Spital und Siechenhaus

TRIBERG

Hier stand das Spital und etwas oberhalb das Siechenhaus (Spitalwerk) der österreichischen Herrschaft bzw. des bairischen Amtsbereichs Triberg. Beide förderte Lazarus von Schwend (1522–1582), Inhaber der Herrschaft „Dreiberg“, durch seine Stiftung von 1578 und seine Ordnung von 1581 für das „Spital- und Siechenhaus“ sowie in Triberg.“



Im Jahre 1624 errichteten die Triburger ein neues Spitalgebäude, das den großen Stadtbrand von 1625 überstand. Nach Auflösung des Spitalfonds im Jahre 1955 wurde das „Alte Spital“ abgebrochen. Ab 1880 wählten die Schwendern von M. Weiser von Paul zuerst ein „Altes Spital“, dann ab 1920, ein Triburger Krankenhaus über 118 Jahre in der Krankenpflege.



The old infirmary

This was the location of the infirmary and somewhat above it, the headquarters of the Austrian rulers of the Baden administrative district of Triburg. Both were supported by Lazarus von Schwend (1522–1582), holder of the sovereignty „Dreiberg“, through his foundation from 1578 and his order from 1581 for the „infirmary and headquarters of Triburg.“

The people of Triburg built a new infirmary in 1624 which survived the great city fire of 1625. Following the dissolution of the infirmary fund in 1955, the „Old infirmary“ was demolished.

Since 1880 the Sisters of the Society of St. Vincent de Paul had worked initially in the „Old infirmary“ and then from 1920, in the Triburg hospital for over 118 years in nursing for the sick.



Gemeinden der Herrschaft Triberg

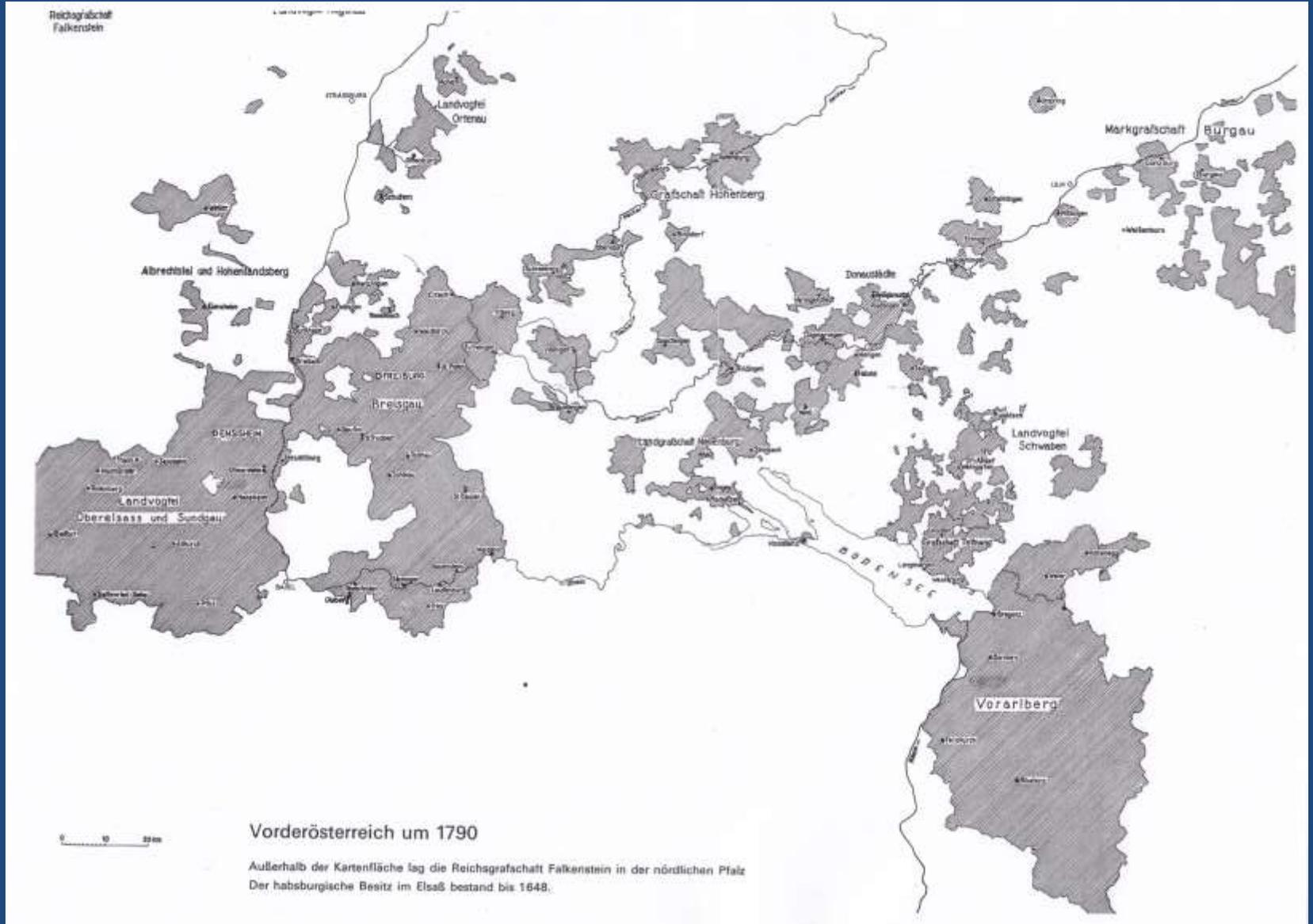
Das Gebiet der Herrschaft Triberg bestand seit den Rittern von Triberg als Amtsbezirk bis 1924 aus folgenden Gemeinden:

- Niederwasser (heute zur Stadt Hornberg)
- Gremmelsbach mit Burg Alt-Hornberg (heute zur Stadt Triberg)
- Stadt Triberg
- Nußbach (heute zur Stadt Triberg)
- Schonach
- Rohrhardsberg (heute zur Gemeinde Schonach)
- Schönwald
- Furtwangen
- Rohrbach (heute zur Stadt Furtwangen)
- Neukirch (heute zur Stadt Furtwangen)
- Gütenbach

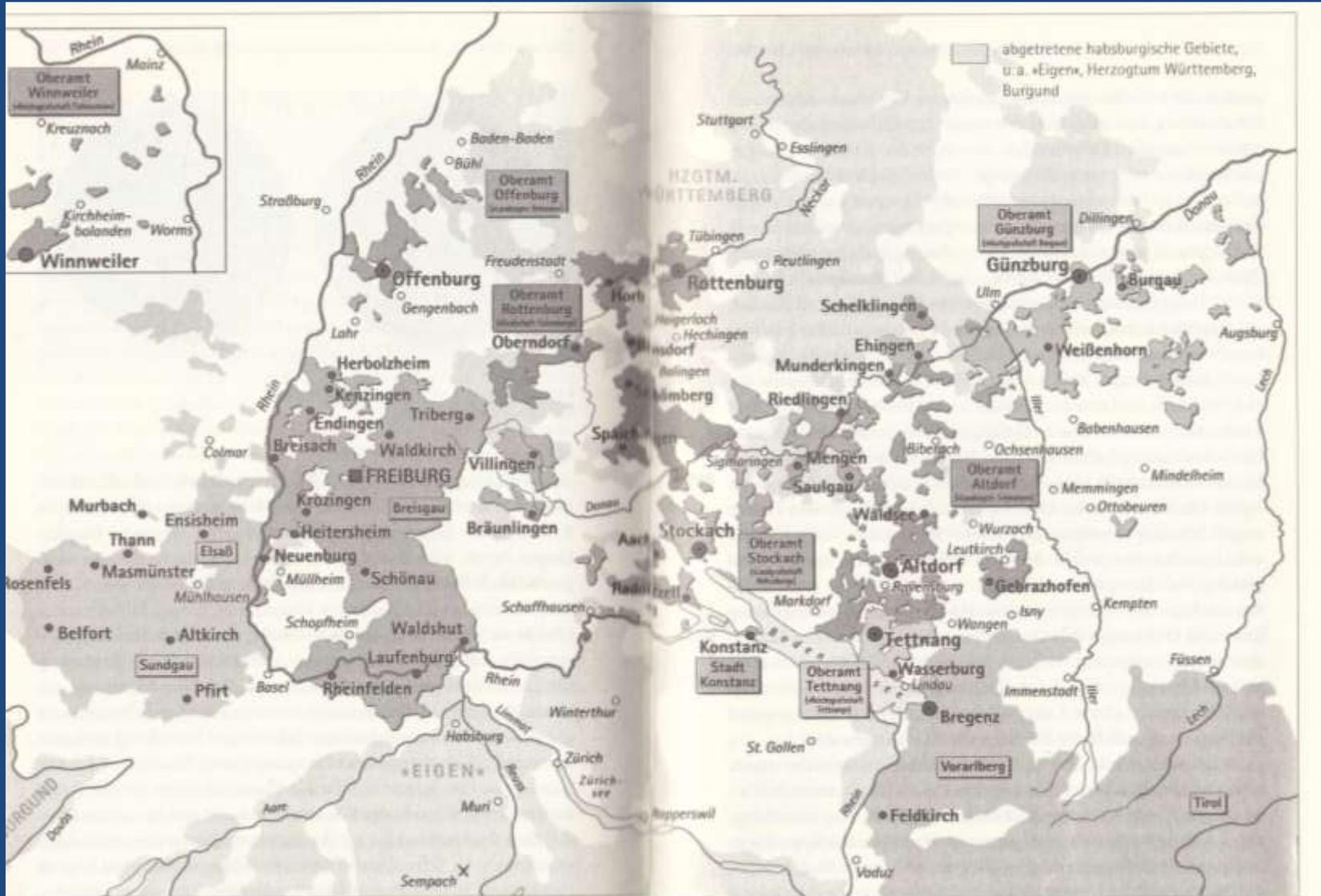


Vorderösterreich vor 1648

Friedrich Metz (Hg.), Vorderösterreich, Verlag Rombach Freiburg, 2. Auflage 1967, S. 484



Vorderösterreich mit Sundgau und Elsass



Herrschaft Hohenlandsberg (1563)

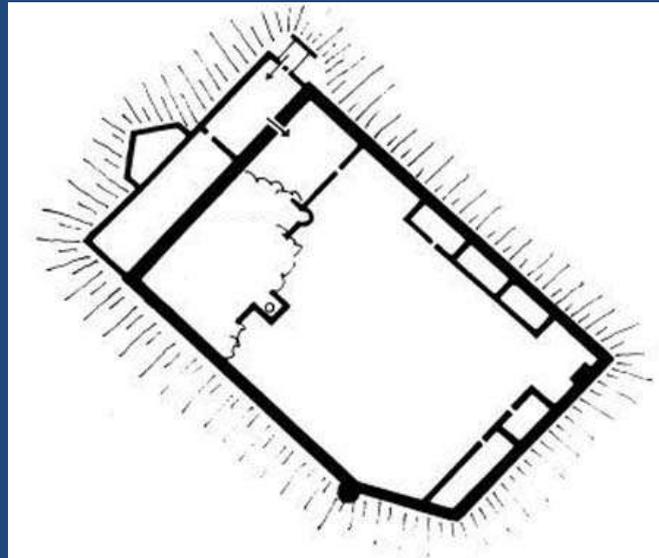
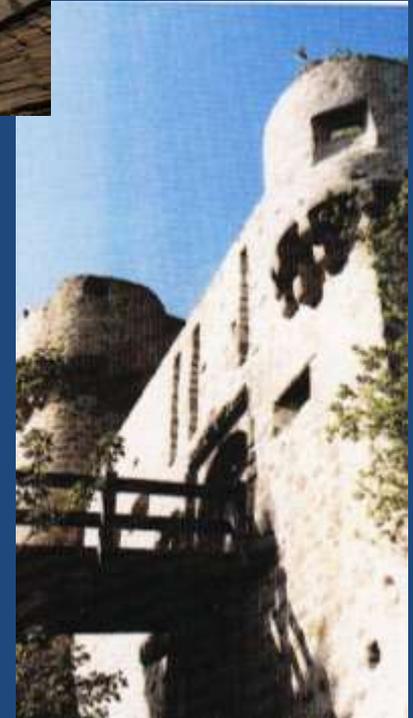
Friedrich Metz (Hg.), Vorderösterreich, Verlag Rombach Freiburg, 2. Auflage 1967, S. 558



Stadt und Festung Hohenlandsberg (1563)

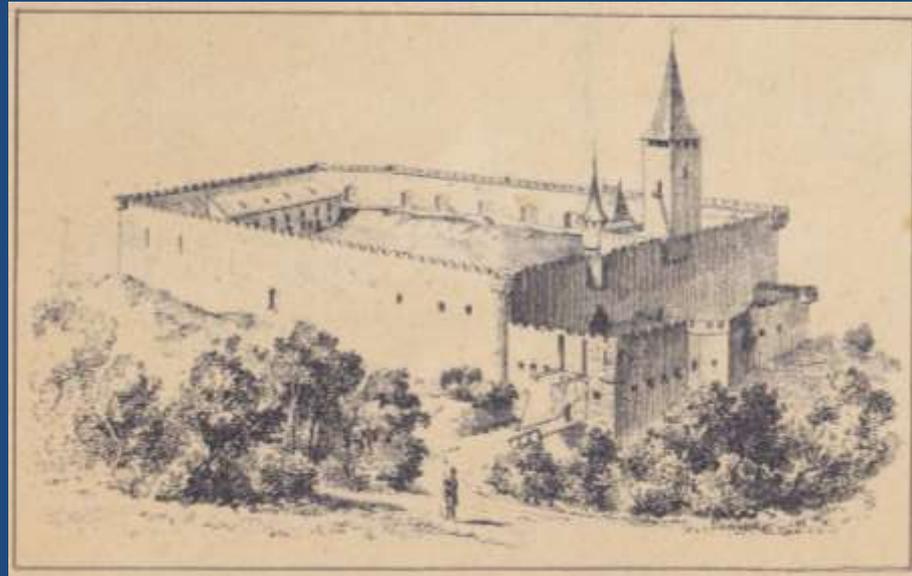
Château du Haut-Landsbourg

http://de.wikipedia.org/wiki/Burg_Hohlandsberg



Hohlandsburg

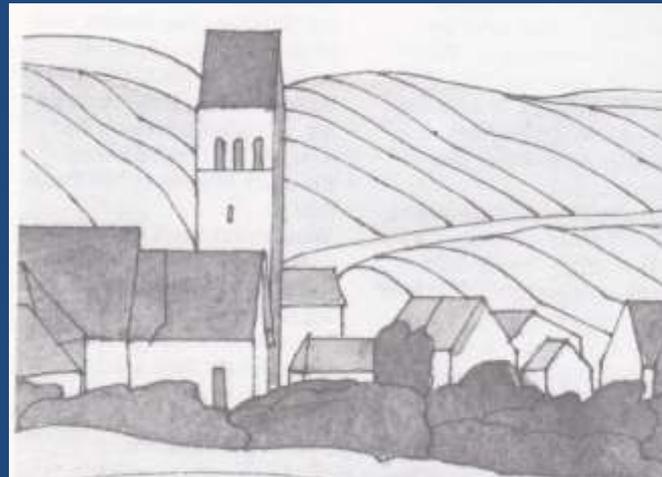
Bildnachweis: Schwarzwaldmuseum Triberg, Zeichnung nach Rothmüller
Hohlandsburg vor ihrer Zerstörung (nach Winckler)



Dorf Katzenthal (1563)
Katzenthal
Alemannisch / Elsassisch: Kàtzedàl
<http://de.wikipedia.org/wiki/Katzenthal>



- Schwendibund-Treffen 2009



Dorf Kienzheim (1563)
Kientzheim
Alemannisch / Elsassisch: Kienze
<http://de.wikipedia.org/wiki/Katzenthal>



Kienzheim / Kientzheim



Lazare de Schwendi

1522-1583

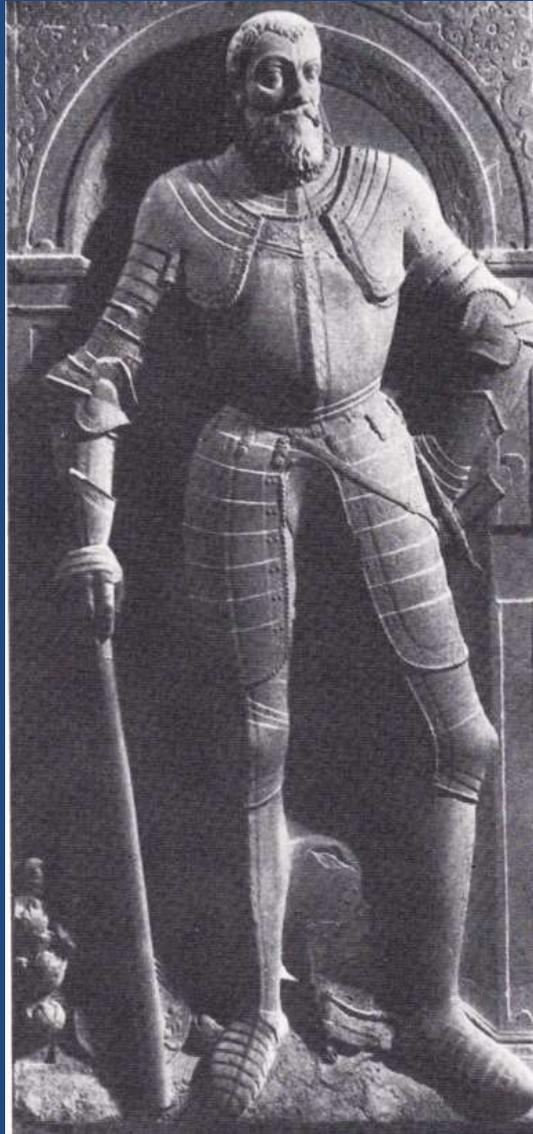
Propriétaire de la
Seigneurie du Haut-Landsberg,
réside dans la Ville de Kientzheim,
Chef lieu de cette Seigneurie, de 1563 à 1583
Chef des armées impériales en *Hongrie*,
il conquiert la Ville de *Tokay*,
d'où il rapporte le plus noble
des cépages d'Alsace.



Pinot
Gris d'Alsace

Sté. D'histoire Kientzheim Novembre 1975

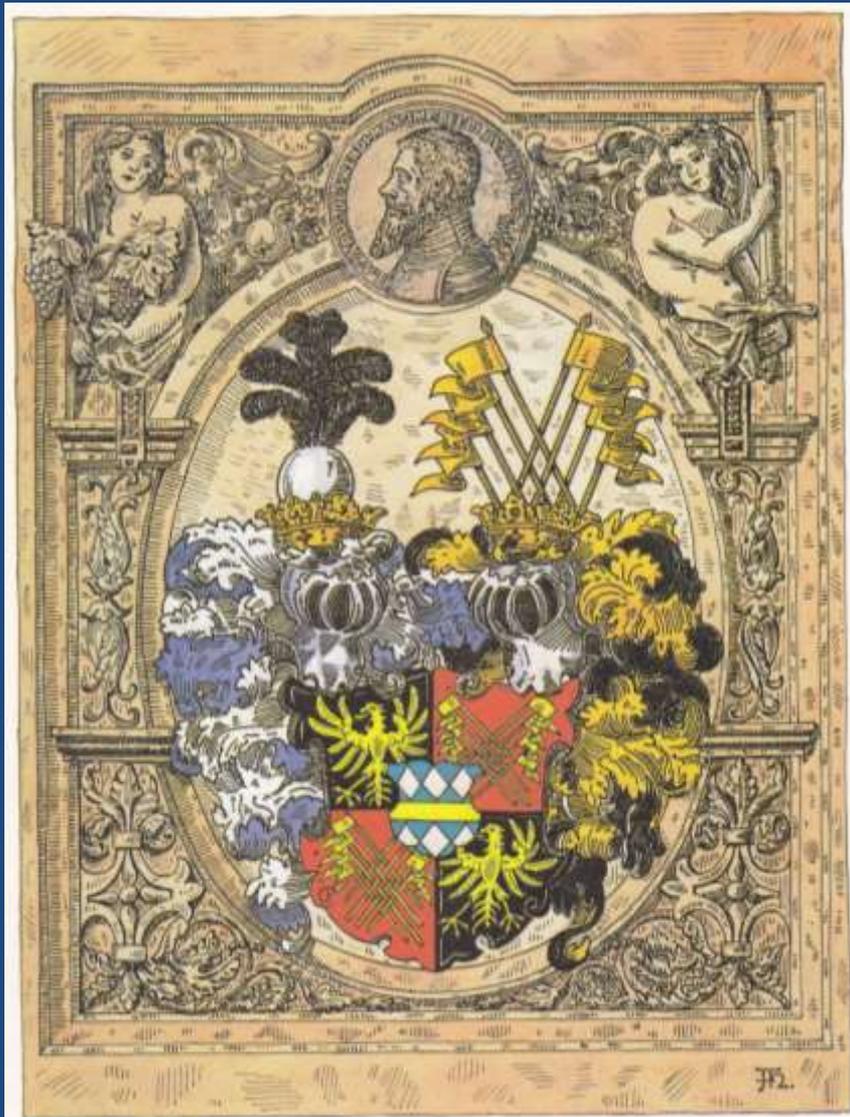
Grabplatte der Herren von Schwendi



Jahrzeit für
die von
Schwendi am
17. Dezember
(Lazarustag)
bis zum 1.
Weltkrieg /
1968
Grabplatten
in der Kirche
von
Kientzheim
aufgefunden



Andenken an die Festlichkeiten
zum 400. Todestag Schwendis
Kientzheim 23./24. Juli 1983





Dorf Ingersheim (1563)
Ingersheim
Alemannisch / Elsassisch: Ìngersche
[http://de.wikipedia.org/wiki/Ingersheim_\(Haut-Rhin\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Ingersheim_(Haut-Rhin))



**Collège / Lycée Polyvalent
»Lazare de Schwendi«
Lycée des métiers - Ingersheim**



Dorf Sigolsheim (1563)

Sigolsheim

Alemannisch / Elsassisch: **Seielse**

<http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Sigolsheim?uselang=de>



- Schwendibund-Treffen 2011 (25. Jubiläum des Städtebundes)
- Einweihung des „Lazarus-von-Schwendi-Saales“ im neuen Rathaus



Dorf Logelheim (1563)
Logelheim
Alemannisch / Elsassisch: Logele
<http://de.wikipedia.org/wiki/Logelheim>



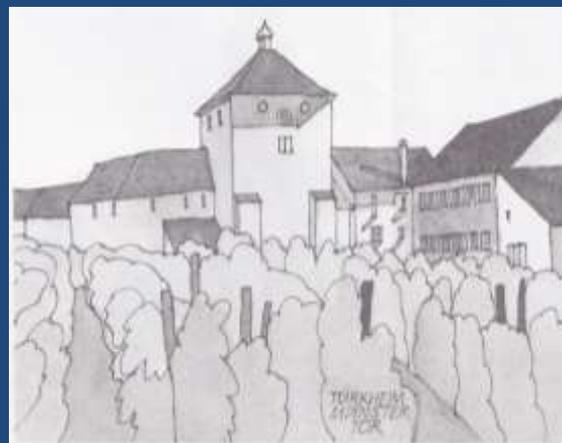
Dorf Scherweiler (1563)
Scherwiller
Alemannisch / Elsassisch: **Scherwiller**
<http://de.wikipedia.org/wiki/Scherwiller>



Stadt Türkheim (1563)
Turckheim
Alemannisch / Elsassisch: **Tirke**
<http://de.wikipedia.org/wiki/Turckheim>



- Schwendibund-Treffen 2012 anlässlich des 700-Jahr-Jubiläums der Stadt
- Historische Führung: neuer Weg „Die Dächer von Turckheim“



Dorf Morschweier (1563)

Niedermorschwihr

<http://de.wikipedia.org/wiki/Turckheim>



Dorf Winzenheim (1563) Wintzenheim

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wintzenheim>

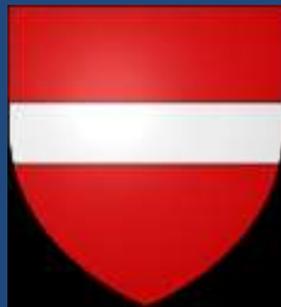


Fünf-Burgen-Wanderung Hageneck – Hohlandsberg – Drei Exen



Dorf Enzsisheim (1563) Enzsisheim

<http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Enzsisheim?uselang=de>



Ordnung der... Sebastianus Brant...

Die... (Main text in Gothic script)

Stadt Ammerschweier (1563) Ammerschwihr

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ammerschwihr>



Dorf Fessenheim (1563) Fessenheim

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fessenheim>



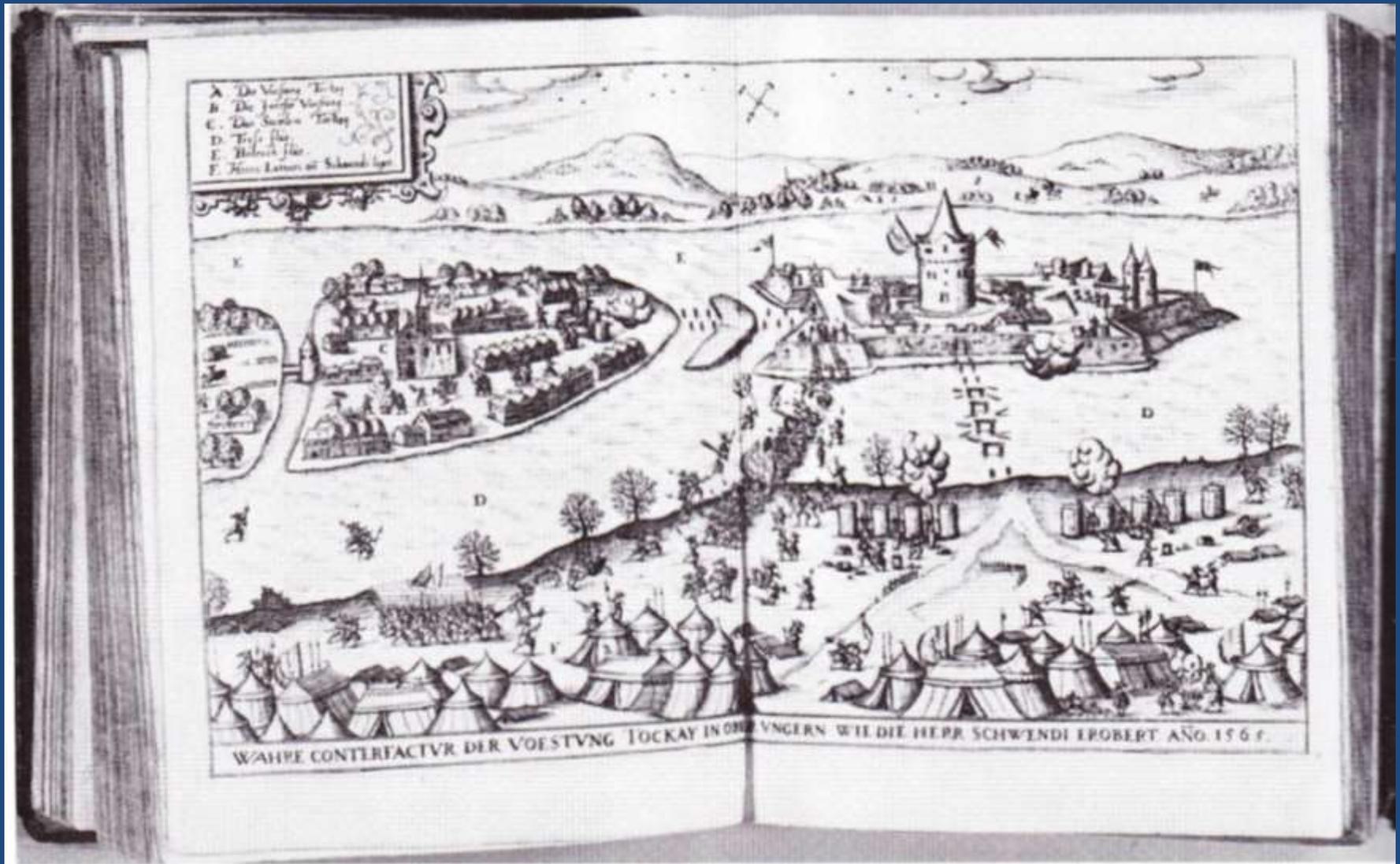
„Oberster über alles Theutsches Kriegsvolckh“
durch Kaiser Maximilian II. (18. Dezember 1564 in Wien)





Erstürmung der Festung Tokay / Ungarn durch Lazarus von Schwendi (11.2.1565)

Aus: Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, Abb. 13 /
Stadtbibliothek Nürnberg (aus: Hieronymus Oertel, Die Türkenkriege, Nürnberg 1620)



Güter in Ungarn

Nagy-Bánya (spr. nádj-banja, ehemals Frauenstadt), königliche Frei- und Bergstadt im ungar. Komitat Szathmár.

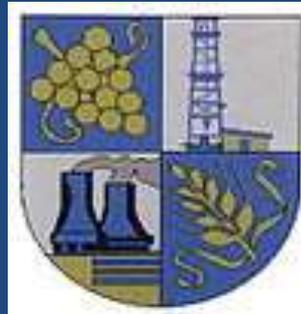


Szádvár / Oberungarn (1567)
Eroberung durch Generaloberst Lazarus von Schwendi
Viertägiges Geschützfeuer auf Teile der Nordmauer



Güter in Österreich, bei Wien

- Hirschstätten
- Auersthal
- Steinabrunn
- Kagran



Dorf Jechtingen (1570)

Heute: Ortsteil von Sasbach am Kaiserstuhl

http://de.wikipedia.org/wiki/Sasbach_am_Kaiserstuhl



Stadt und Burg Kirchhofen (1572)

Heute: Ortsteil der Gemeinde Ehrenkirchen

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kirchhofen_\(Ehrenkirchen\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Kirchhofen_(Ehrenkirchen))

Claus Dotterweich, Pfarr- und Wallfahrtskirche Kirchhofen im Breisgau, Schnell, Kunstführer Nr. 2191, Regensburg 1995

- 1. Treffen des Lazarus von Schwendi-Städtebundes (1987)
- Schwendi als Gründer der Schule in Kirchhofen (1578)
- Schloss Kirchhofen (zerstört 1633 / umgebaut als Schule 1847) mit Wappen und Aufführung aller Schwendi'schen Besitzungen / Gedenkstätte im Turm
- Winzergenossenschaft Kirchhofen mit „Schwendi-Weinkeller“ mit Bild und Wappen
- Gasthaus Sonne mit zahlreichen Bildern in der „Lazarus-Stube“

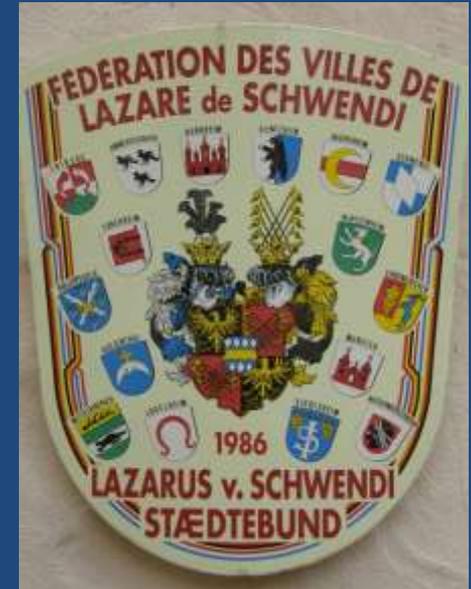


Kirchhofen (1572)
Schwendi als Gründer der Schule und eines Spitals



Schwendi in Kirchhofen

Aus: Ingrid Hepperle, Lazarus von Schwendi, Wie ein Schwabe am Oberrhein sein Glück machte, Gerhard Hess Verlag, Ulm 1997, S. 6
[http://de.wikipedia.org/wiki/Kirchhofen_\(Ehrenkirchen\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Kirchhofen_(Ehrenkirchen))
Schwarzwaldmuseum Triberg



Dorf Ehrenstetten (1572)

Heute: Ortsteil der Gemeinde Ehrenkirchen

[http://de.wikipedia.org/wiki/Kirchhofen_\(Ehrenkirchen\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Kirchhofen_(Ehrenkirchen))



Dorf Ober- und Unterambringen (1572)

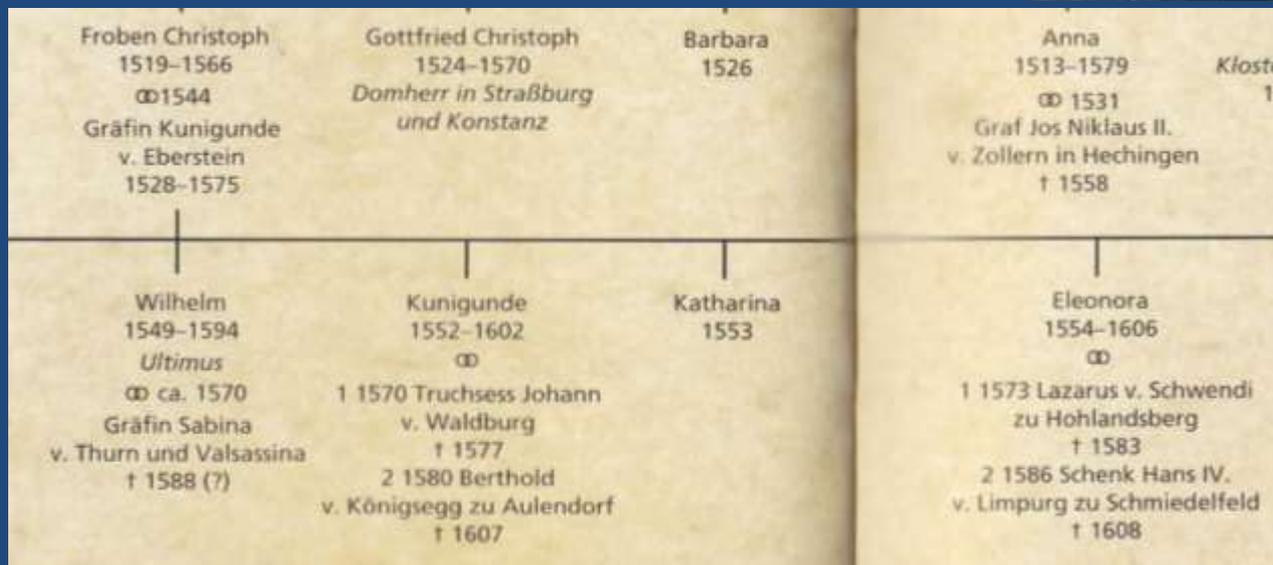
<http://de.wikipedia.org/wiki/Ehrenkirchen>



Eleonora von Zimmern (1554 – 1606)

Ehefrau (1573) des Lazarus von Schwendi zu Hohlandsberg

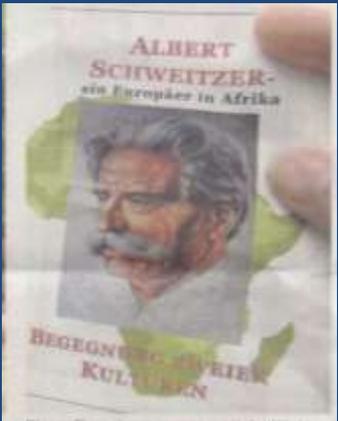
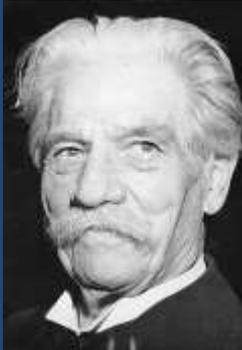
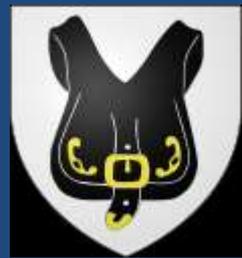
Aus: Casimir Bumiller u. a. (Hg.), Mäzene, Sammler, Chronisten - Die Grafen von Zimmern, belser 2012, S. 14/15 und S. 291





Burg und Stadt Kayzersberg (1573)

http://de.wikipedia.org/wiki/Albert_Schweitzer



Dorf Münster mit Burg Schwarzenberg (Schwarzenbourg 1573)

Munster / Alemannisch: Minschter

[http://de.wikipedia.org/wiki/Munster_\(Haut-Rhin\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Munster_(Haut-Rhin))



„Kientzheimer Vertrag“ (1575) Lazarus von Schwendi als Schiedsrichter

- Vom 15. bis zum 19. März 1575 finden in Kientzheim Verhandlungen statt zwischen Abgeordneten der Abtei St. Gregorius und der Stadt Münster. Schiedsrichter ist Lazarus von Schwendi. Der sogenannte „Kientzheimer Vertrag“ wird abgeschlossen, in dem u.a. die Sankt-Leodegardkirche der evangelischen Pfarrei zugesprochen wird. Die Katholiken werden aufgefordert, in die Klosterkirche zu gehen.



Löwenbrunnen in Münster / Munster (1576) Denkmal für die Religionsfreiheit

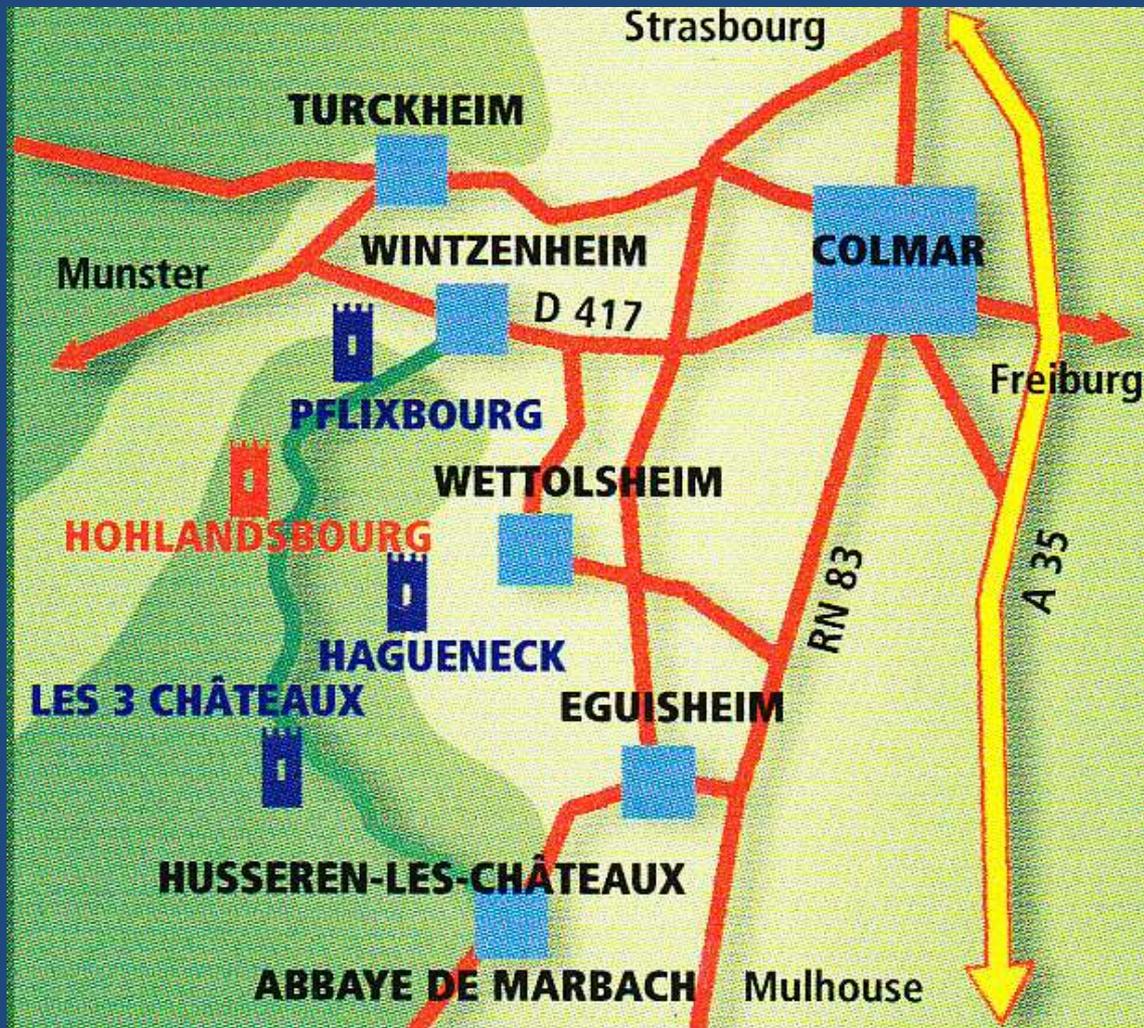
- Auf dem Marktplatz steht der von den Einwohnern der Stadt im Jahre 1576 errichtete Löwenbrunnen, ein stolzes Denkmal für die ein Jahr zuvor erstrittene Religionsfreiheit. Der mündlichen Überlieferung zufolge, sollen die protestantischen Städter in Zeiten des Zwists dem katholischen Abt regelmäßig das Hinterteil des Löwen zugekehrt haben, was diesen gehörig wurmte.

Dorf Gregoriental (1573)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Munster_\(Haut-Rhin\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Munster_(Haut-Rhin))



Région Alsace / Region Elsass
Europa der Regionen



Lazarus von Schwendi

„Kriegs Discurs - von Bestellung des gantzen Kriegswesens...“

Gedruckt zu Franckfurt am Mayn im Jahr 1593

Aus: Präsenzbibliothek Schwarzwaldmuseum Triberg, Inventar Nr. D 63



Herrn Lazari von Schwendi / Freyherrn zu HohenLandsberg Kriegs Discurs

Gedruckt in Dresden 1676

Präsenzbibliothek Schwarzwaldmuseum, Inventar Nr. D 64



Herrn Lazari von Schwendi/
Freyherrn zu HohenLandsberg ic. getwesenen
Kays. Rath und General Lieutnants.

Kriegs DISCURS.

Von Bestellung des gantzen Kriegswesens/ und von desselben Nembtern.

Vermeht und verbessert.

Mit nützlichen/ aus vieler kriegenden Potentaten und Republicquen Kriegs-Rechten / auch aus berühmten Authoribus, extrahirten Annotationibus.

Darinnen zugleich

Die Jurisdiction derer Obristen über ihre Regimenter / derer Soldaten forum competens, und wie das Kriegs-Gerichte zu besetzen/ beschreiben/ auch das/ bey teglichem Französichen Kriegs/ wegen Austausch- und rantzionierung derer Gefangenen/ auffgerichtete Cartel besondlich ist.

Darbey

Zu Ende dieses Büchleins / der neue Kays.liche / unnd ein Churf. Sächs. Articulabrief annexiert.

durch

Den Chur-Fürstl. Sächs. Regiments-Schultheissen bey der Residentz-Reslung Dresden/ und denen dazzu gehörigen Gardern.

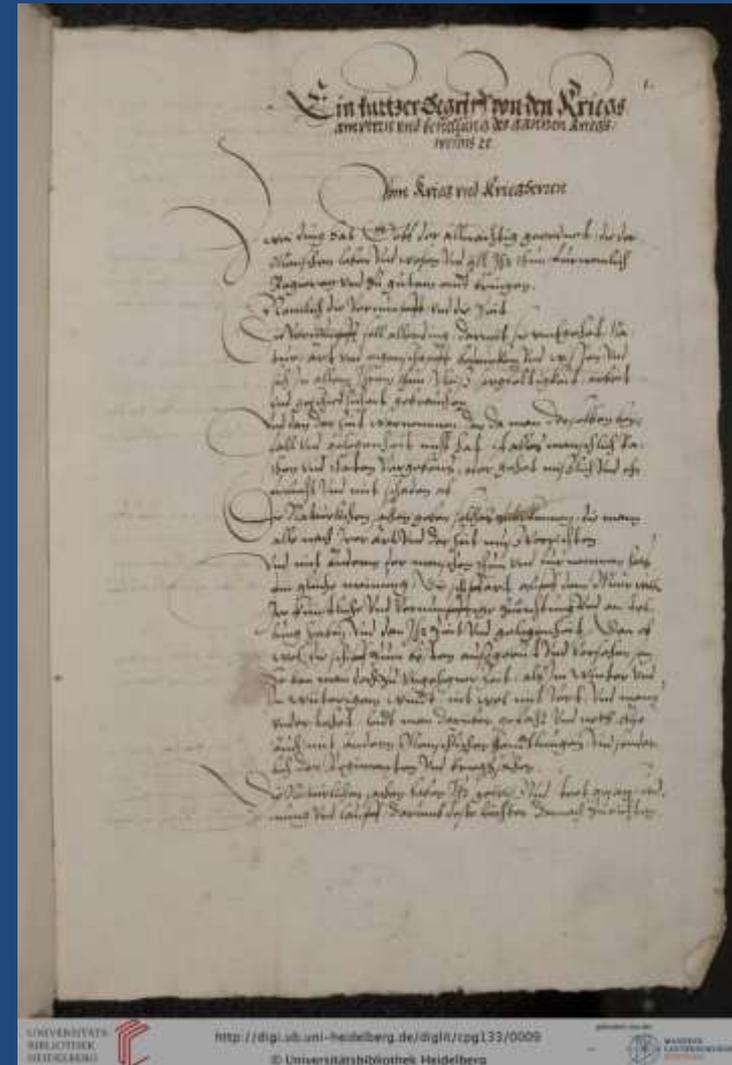
Christophorum Lobrinum,

DRESDEN

In Verlegung Martin Gabriel Hübners/
Buchhalters.

Getruckt durch Michael Bergens/ sel. nachgelassene Wittwe und Erben. Im Jahr 1676.

/H



Kriegs Discurs, gedruckt 1676
 „Was nach erlangtem Sieg zu thun“

Was nach erlangtem Sieg
 zu thun.

Nach erobrerter Schlacht ist der Al-
 ten Brauch gewesen/sich an die Wals-
 stadt zu Lagern / oder in der Feinde
 Lager/ und den folgenden Tag durch
 offenen Gottesdienst/ und gemein Ge-
 bet/ Gott zu danken/ und für die Er-
 schlagenen zu bitten. Item / die
 namhaftesten Leute ehrlich bestatten
 zu lassen / und auff der Walsstadt
 Gruben zu machen/ Freund und Feind
 zu begraben. Das ist aber das me-
 ste und fürnehmste/ daß der Feldherr
 sich des Siegs nicht übernehme / son-
 dern Gott die Ehr und den Danck ge-
 be/ und sich aller Bescheidenheit und
 Mildigkeit verhalte/ daneben sich des
 Siegs wol gebrauche / und warneh-
 me/ wie dem Feinde weiter abzubre-
 chen/ und was die Zeit und Gelegen-
 heit gebe/ damit dem Kriege ein Ende
 gemacht/ oder ein guter Frieden und
 Vertrag erhalten werde.

Annotationes.

Wesse werden zum Streittage bereitet/ aber
 der Sieg kommt von dem HErrn/ spricht die
 Schrift. Proverb. cap. 21. v. 31. Der

Gott ist
 vor den
 Sieg zu
 danken.

Der Sieg kommt vom Himmel / und wird
 nicht durch grosse Menge erlanget / sagt Ju-
 das der Maccabeer.

1. Macchab. cap. 3.

Und Gott ist es / der den Königen sieg.

Psalms 144. v. 10.

und seinem Hauffen den Muth giebt.

2. Macchab. cap. 10. v. 1.

Et hostibus publicis deberi sepultura- *Jus se-*
 ram omnes sentiunt. Mortuos nemo *pultura*
 hostes judicat, neq; ira & contumelia *etiam*
 in eorum corpora extenditur, *hostium*
debetur.

Grotius libr. 2. cap. 19. de

Jure belli ac pacis.

Bei grossem Sieg und Glück / soll man sein
 Herr nicht erheben.

Reinling im Biblischen Kriege Recht
 axiom. 186.

Der ganze Muth/ daß man überwunden hat/
 besichet auff dem / daß man des Sieges sich
 wol gebrauche.

Der liebe Friede ist der alleinige Zweck /
 das edle/ werthe Pretium und Ende aller recht-
 mässigen Kriege.

Kan man ohne Krieg/ Friede haben und be-
 halten / hat man nicht nöthig zu kriegen.

In meinem «Kriegs-Discurs» habe ich geschrieben, dass nach einem Sieg der Feldherr sich nicht übernehmen darf, sondern sich in aller Bescheidenheit und Milde zu verhalten hat.

Für mein gesamtes Handeln, auch meinen Besitzungen gegenüber, galt stets mein Wahlspruch:

»Gut verloren – nichts verloren,
Mut verloren – viel verloren,
Ehre verloren – alles verloren.«



Lazarus von Schwendi

Kupferstich von Tobias Stimmer (?)

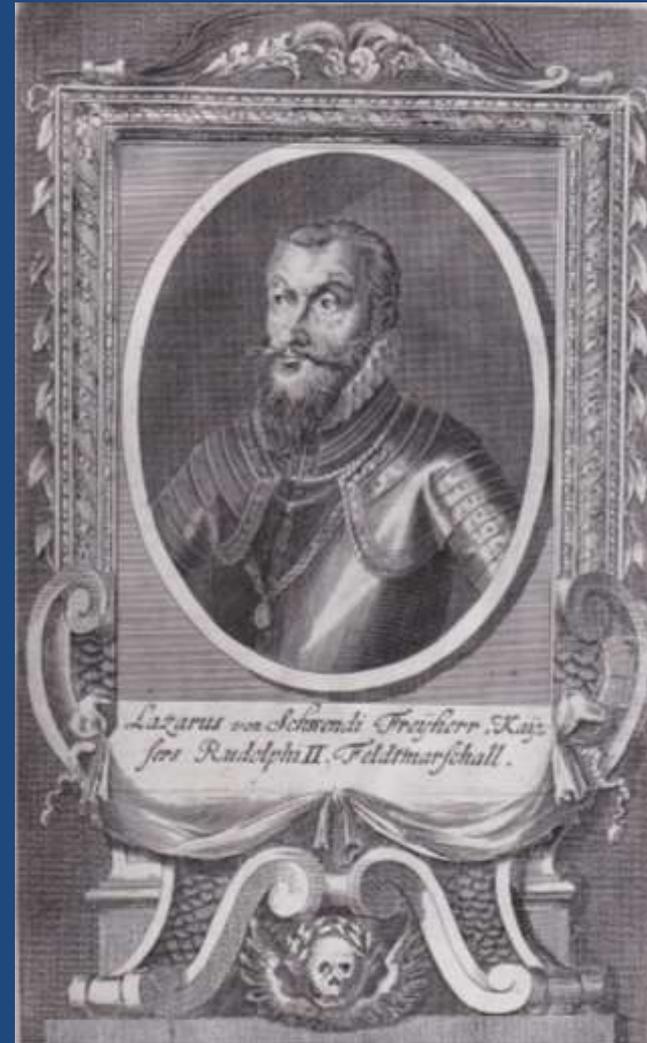
Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, Abb. 11 (Max Weishaupt)



Lazarus von Schwendi, Freyherr, Kaysers Rudolphi II. Feltmarschall

Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, S. 107

Bildnachweis: Schwarzwaldmuseum Triberg (Schublade: Schwendi)



Lazarus von Schwendi – Stahlstich

Aus: http://de.wikipedia.org/wiki/Burkheim_am_Kaiserstuhl



Lazarus von Schwendi

Aus: Wilhelm Maier / Karl Lienhard, Geschichte der Stadt Triberg, Rombach Verlag, Freiburg 1964, S. 47

Bildnachweis: Schwarzwaldmuseum Triberg

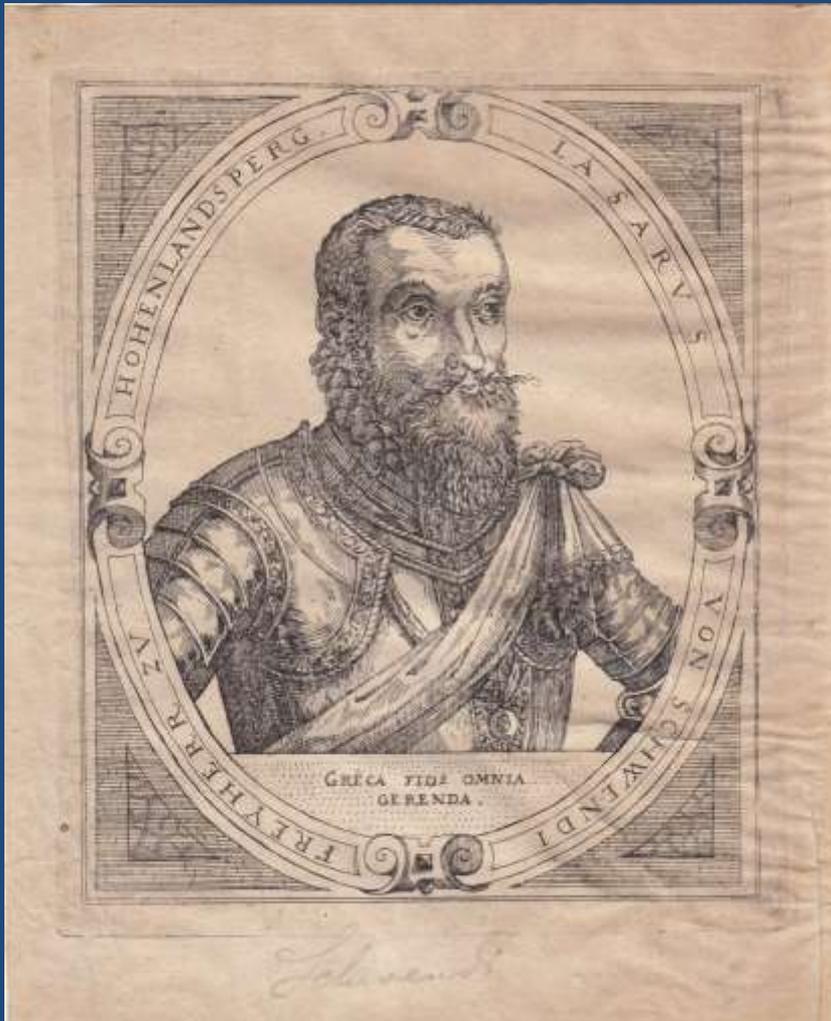


LAZARUS SCHVENDIVS
BORN A. 1525. STORBEN
1584.

Lazarus von Schwendi

Bildnachweis: Schwarzwaldmuseum Triberg, Inv.Nr. 150

Aus: Paul Priesner, Die Geschichte der Gemeinden Kirchhofen und Ehrenstetten, Die Schule, Otto Kehler, Freiburg 1962



Kaiserlicher Feldmarschall Lazarus von Schwendi Porträtminiatur im Schloss Oettingen

Aus: Max Hammer, Schwendi, Konrad Verlag, Weißenhorn 1969, Abb. 14 (Max Weishaupt)



Lazarus von Schwendi (1522-1584)

Gemälde aus der Zeit um 1570

Wien, Kunsthistorisches Museum, Gemäldegalerie, Inv.Nr. GG 7967 / Veröffentl. in: Vorderösterreich, Württemb. Landesmuseum, Stuttgart 1999, S. 324



Ingrid Hepperle



Lazarus von Schwendi

Wie ein Schwabe
am Oberrhein
sein Glück machte

GERHARD HESS VERLAG • ULM/DONAU

Lazarus von Schwendi

Aus: NN, Lazarus von Schwendi, Wie ein Schwabe am Oberrhein sein Glück machte, Weinland Baden2005, S. 58 /59
Vgl.: Bild im SMT: „Dem Bürgermeister Alfred Vogt , 24.01.1986, Herrschel, Sekretär des Lazarus von Schwendi-Staedte-Bund“



Lazarus von Schwendi
Gemälde von Lukas Pfaff im Schwarzwaldmuseum Triberg



Harnisch des Lazarus von Schwendi Braunschweig um 1550

Wien, Kunsthistor. Museum, Hofjagd- und Rüstkammer, Inv.-Nr. A 499 / Veröffentl. in: Vorderösterreich, Württemb. Landesmuseum, Stuttgart 1999, S. 374

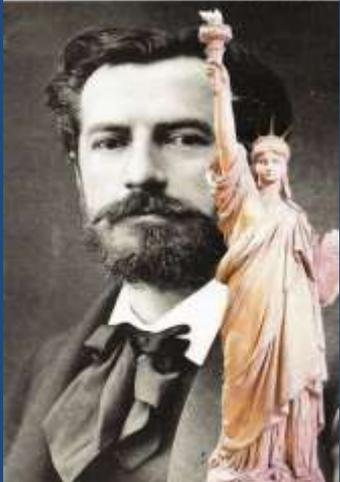


Schwendi-Brunnen / Fontaine Schwendi in Colmar von Frédéric-Auguste Bartholdi (1898)

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Lazarus_von_Schwendi

musée
bartholdi
colmar

france - alsace



Ainsi, le baron de SCHWENDI, mort en 1583, fut l'un des grands bienfaiteurs du vignoble alsacien. La postérité reconnaissante lui a élevé, de la main de Bartholdi, une belle fontaine sur une place publique de Colmar. Il mérite qu'une marque de vin alsacien porte son nom et fasse connaître sa gloire.

Aussi, le Meisson
Charles Jux
est-elle heureuse de contribuer à cette œuvre en vous offrant
Schwendi Monopole

VIN D'ALSACE
Schwendi Monopole
Charles JUX
COLMAR (Haut-Rhin)



Colmar



Schwendi Porträt

in: Dominicus Custos – Atrium heroicum Caesarum 1600 – 1602

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Lazarus_von_Schwendi

Bildnachweis: Schwarzwaldmuseum Triberg

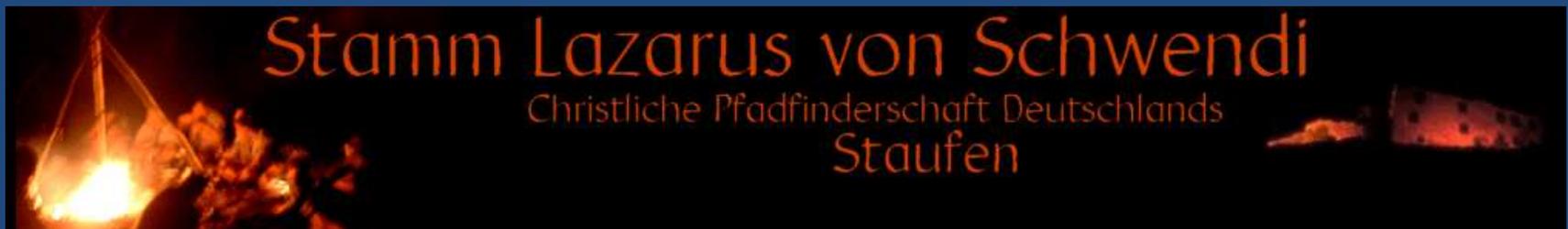


Bronzefigur Schwendis von Karol Alexey (1844)

Marmorfigur im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien von Lutt (1864)



Pfadfinder „Lazarus von Schwendi“ Staufen im Breisgau



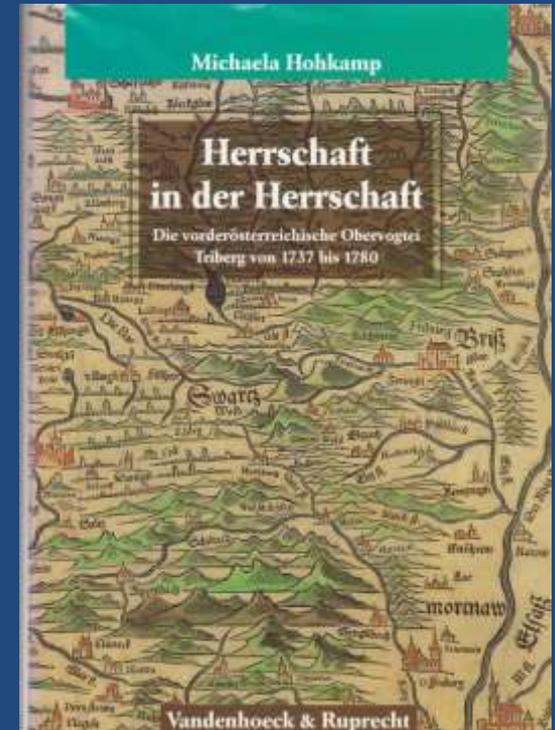
Deutsch-französische Materialien

<http://www.deuframat.de/europaeisierung/europa-der-regionen/geteiltes-und-geeintes-europa-historische-blicke-auf-die-europaeische-politik-in-der-fruehen-neuzeit/ein-projekt-fuer-die-zukunft-die-geschichte-zwischen-translokaler-und-globaler-politik/lazarus-von-schwendi.html>

- ## DeuFraMat



**Deutschland und Frankreich
auf dem Weg in ein neues Europa**



**Lazarus von Schwendi: Eine
europäische Biographie in der
Frühen Neuzeit von Michaela
Hohkamp**

Danke / merci -
und nun wünsche ich Euch allen
eine erfolgreiche
Generalversammlung 2013 und
einen schönen Aufenthalt in
Triberg!

Auf Wiedersehen beim
Jahrestreffen 2014 in Schwendi!





PowerPointPräsentation: Klaus Nagel - Triberg 2013 ©

Stadtverwaltung Triberg, Hauptstraße 57, D - 78098 Triberg

Tel.: + 49 - (0)7722 - 953 - 0

E-Mail: Stadtverwaltung@triberg.de